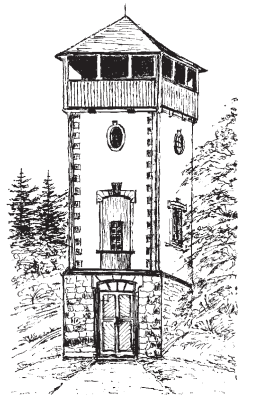


Cunewalder Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

36. Jahrgang/Nr. 3

7. März 2025

2,00 Euro

Sollen wir künftig neben Eseln auftreten? Das spart den Bühnenvorhang und das Dach über dem Kopf.



Bürgermeister Martolock lud zu einem gemeinsamen Pressegespräch in der Blauen Kugel ein. Anwesend waren zahlreiche Kulturschaffende, Medienvertreter sowie die Sekretärin des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien. Foto: A. Bierke

Immer mehr Fragen und Gespräche im Ort und auch weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus drehen sich um das große Thema „Blaue Kugel“. Am 24. Februar 2025 fand ein großes Pressegespräch hierzu statt, die entsprechenden Berichte waren schon wenig später veröffentlicht. Am 25. Februar waren wir sogar im MDR Sachsenspiegel zu sehen.

Die ganzen Berichte und die Gespräche darüber führen vielerorts zu Unsicherheiten und neuen Fragen. Was wird mit der „Blauen Kugel“ ab 2026? Und was ist mit den Veranstaltungen bis zum Jahresende?

Eines möchten wir Ihnen soweit versichern: Der Betrieb ist bis zum Jahresende gesichert. Sie können also bis Ende 2025 auch weiterhin die Veranstaltungen im Haus risikofrei buchen und besuchen. Aufgrund der eingeleiteten formellen Schließung werden derzeit auch nur Verträge bis zum Jahresende abgeschlossen – darüber hinaus nicht.

Was ab 2026 wird, kann noch nicht sicher gesagt werden und hängt derzeit noch von mehreren Faktoren ab.

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien hat auch für dieses Jahr den Antrag auf institutionelle Förderung des Eigenbetriebs abgelehnt. Angeblich ist

kein Geld da, man wolle keine Präzedenzfälle schaffen und die Förderungsschwerpunkte würden woanders liegen. Schon seit Jahren beantragen wir immer wieder dort Fördermittel, um eine nachhaltige Entlastung bei den hohen Personal- und Unterhaltungskosten zu schaffen. Auch für Projektförderungen sind und waren wir sehr dankbar, jedoch braucht es eine kontinuierliche finanzielle Grundsicherung, die wir dadurch nicht erhalten. Zuletzt gab es 45.000 Euro für das aktuelle Jahr – einige Medien schreiben hier gar von einer „Sterbehilfe“ für Cunewalde.

Weitere Infos zum Pressegespräch und was die Blaue Kugel mit Eseln zu tun hat erfahren Sie auf Seite 9.

Das weitere Vorgehen rund um die Blaue Kugel – also ob und wie es weitergeht – muss nun gründlich im Gemeinderat und dessen Ausschüssen beraten und entschieden werden. Hierzu gab es Anfang März eine gemeinsame Klausurtagung, in welcher das Thema intensiv beleuchtet und diskutiert werden konnte.

Weitere Infos erhalten Sie direkt in den Sitzungen der Gremien, im Ratsinformationssystem ALLRIS sowie natürlich in Ihrer CBZ – dem Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde.

A. Bierke



Der CKC hat mit der 41. Karnevalsaison den Tierpark in die „Blaue Kugel“ gebracht. Ob wir nun beim Kulturraum förderfähig wären? Mehr zum Karneval auf Seite 15.

Seite 6

Ihre Mitwirkung
ist gefragt

Seite 11

Zeitzeugengespräche

Seite 9

Pressegespräch um
die „Blaue Kugel“

Seite 15

41. Karnevalsaison des
CKC

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt	Finanzen und Wirtschaft/
	Sekretariat 2 30 20	Bauwesen
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort-Sprechstunden 2025: Donnerstag 20.03.; 15.05.; 17.07.; 18.09. und 27.11. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Cunewalde

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 7. März 2025

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Gemeinde Cunewalde – Bürgeramt
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 27

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
für April 2025 ist der 01.04.2025
Die nächste CBZ
erscheint am 11. April 2025.

8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde

am Mittwoch, dem 19. März 2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Antragstellung auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. GR-024/2025
6. 1. Nachtrag zum Nutzungsvertrag mit den Tennisverein Cunewalder Tal e.V. zum Tennisplatz in Weigsdorf-Köblitz GR-025/2025
7. Neuabschluss Konzessionsvertrag Strom GR-031/2025
8. 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer – Hundesteuersatzung – GR-032/2025
9. Anpassung der Pachten für kommunale Flurstücke GR-033/2025
10. Beteiligungsumfang der Gemeinde Cunewalde am Programm Sächsische Ehrenamtskarte GR-034/2025
11. Austritt aus der Touristischen Gebietsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland GR-040/2025
12. Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 739/3 der Gemarkung Mittelcunewalde GR-035/2025
13. Beschluss auf Antragstellung zur Platzierung des Prädikates "Erholungs-ort" auf den gelben Ortstafeln der Gemeinde Cunewalde GR-039/2025
14. Aktueller Sachstand Strukturanpassung Kulturbetrieb Cunewalde – Notwendige Einzelschritte und Einzelbeschlussvorlagen (Vorberatung)
15. Vorkaufrechtsanfragen
16. Verschiedenes / Informationen
17. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

6. Sitzung des Technischen Ausschusses

am Dienstag, dem 1. April 2025

Beginn: 18:30 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. Aufstellungsbeschluss Ergänzungssatzung "Mittelweg" zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Cunewalde gem. §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB GR-042/2025
5. Grundsatzbeschluss zur Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Obercunewalde GR-043/2025
6. Informationen zur Überarbeitung der Kulturdenkmalliste – Unbewegliche Kulturdenkmale –
7. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
8. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 2. April 2025 fällt aus!

Es findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich am 7. Mai 2025 statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	7. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	12. März	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	13. März	Restmülltonne (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Freitag	14. März	Blaue Tonne
Dienstag	18. März	Biotonne
Freitag	21. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	26. März	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	27. März	Restmülltonne (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Dienstag	1. April	Biotonne
Freitag	4. April	Gelbe Tonne
Mittwoch	9. April	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	10. April	Restmülltonne (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Freitag	11. April	Blaue Tonne

Grüngutentsorgung

Großpostwitz,
Bederwitzer Straße OT Eulowitz
Von Dezember bis März keine
Grüngutannahme!

Gemeindebibliothek

Dienstag/Freitag	14 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 16 Uhr
Tel. 035877 230 60	

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel mit Anhänger**
gefunden: 13.06.2024, vor Bürogebäude
Betonwerk Schuster
 - **1 T-Shirt, rot**
gefunden: 18.06.2024,
Blaue Kugel EG Herren-WC
 - **1 Sonnenbrille**
gefunden: 18.06.2024, Dreiseitenhof
 - **Schlüsselbund, Fernbedienung (Toröffnung),** gefunden: 10.07.2024, Behindertenparkplatz Blaue Kugel
 - **Sicherheitsschlüssel**
gefunden: Juli 2024, vor Parkplatz
„Scharfe Ecke“
 - **Maschinen-/Geräteschlüssel**
gefunden: 22.07.2024, Peterdörfelstraße 11
 - **Kleinkraftroller**
gefunden: Juli 2024, Zur Rabinke
 - **Schlüssel mit Ring, 1 kleiner Schlüssel, 1 Kette silber**
gefunden: 16./17.08.2024,
Waldfest Schönberg
 - **1 Handy**
gefunden: 14.09.2024, Matschenstraße
 - **1 Sicherheitsschlüssel, 2 kleine Schlüssel**
gefunden: 5./6.10.2024, Kirchweg 1
 - **1 Ring**
gefunden: 07.11.2024, Bushaltestelle gegen-
über Blaue Kugel
 - **1 Armband**
gefunden: Dez. 2024, Wanderweg von
Schönberg zum Czorneboh
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:
SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68
Gasstörung: 03 51/50 17 88 80
Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:
**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
OT Bederwitz,**
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachsen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. **116 117**
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
Die Gemeinschaftspraxis Cunewalde ist vom 24. März bis zum 28. März 2025 geschlossen !

Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

15./16. März
ZA Thomas Wagner
Bahnhofstr. 6, 02739 Eibau
03586/387112

22./23. März
ZÄ Juliane Matthias
Jägerstraße 7, 02708 Löbau
03585/861674

29./30. März
Dr. med. dent. Ines Vogt
Brückenweg 7,
02708 Obercunnersdorf
035875/60241

05./06. April
ZÄ Mandy Clemens
Schulstr. 14,
02730 Ebersbach-Neugersdorf
03586/764299

12./13. April
Dr. med. Matthias Hoke
Thomas-Mann-Str. 2, 02727
Ebersbach-Neugersdorf
03586/702120

*Über weitere Notdienste informieren Sie sich bitte auf der Website
www.zahnaerzte-in-sachsen.de*

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde



Gottesdienst tut gut!

Unsere Gottesdienste

Im **Kirchgemeindesaal**, sofern nicht anders angegeben, Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 9. März, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Sittner

10. – 14. März 2025 Bibelwoche,

jeweils 19:30 Uhr

im Kirchengemeindebund

Sonntag, 16. März, 10 Uhr, Wilthen

Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Pfarrer Sittner

Sonntag, 23. März, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Sittner

Mit KiGo

Sonntag, 30. März, 10:30 Uhr

Predigtgottesdienst

Prädikant Winkler

Sonntag, 6. April, 9 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfarrer Schröder

Sonntag, 13. April, 10:30 Uhr

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

Konfirmanden + Pfarrer Schröder

Mit KiGo, im Anschluss Kirchenkaffee

Gemeindekreise:

Kinderkreis (3 – 6 Jährige, 15:30 – 17 Uhr): 12.03., 09.04.

Christenlehre:

1. Klasse: montags 15 – 16 Uhr
2. + 3. Klasse: dienstags, 15:20 – 16:20 Uhr
4. – 6. Klasse: mittwochs, 15:30-17 Uhr: 05.02.

Konfirmanden (14-tägig): 7. Klasse 16 – 17 Uhr

8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchscheule

Junge Gemeinde dienstags 18 – 21 Uhr (mit Abendessen ➔ Bitte um Voranmeldung unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG I. Gruppe, 14-tägig, 19:30Uhr): 18.03., 01.04.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30Uhr): 20.03.

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr): 20.03., 03.04.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr): 14.03., 28.03., 11.04.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr): 09.04. (u.V.)

Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr): 02.04.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde (19:30 Uhr): 26.03.

Frühstück mit Krabbelkindern (9:00 Uhr): 19.03.

Kirchenvorstand (19:30 Uhr): 20.03.

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG BIC: GENO DE D1 DKD IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090

65Sprechzeiten Pfarramt:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Achtung: Mittw. + Freitag geschlossen!

Kontakte

Pfarramt: 035877 / 27431, Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann 27431
Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592 / 32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke
gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de
Internet www.cunewalde-pfarramt.de
E-Mail: kg.cunewalde@evlks.de

Förderverein

Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Aus dem Gemeinderat

Am Mittwoch den 19. Februar 2025 fand in der Turnhalle der Grundschule „Friedrich Schiller“ eine Einwohnerversammlung mit anschließender Gemeinderatssitzung statt. Gut 50 Gäste konnten den interessanten Themen lauschen und eigene Fragen an den Gemeinderat und den Bürgermeister richten.

Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Da das Konzept der Gemeinde Cunewalde von 2008 zu alt ist, muss dieses nun fortgeschrieben werden. Das Konzept dient als wichtige Grundlage für vielerlei Entscheidungen sowie auch für zahlreiche Fördermittel. Viele bauliche Förderungen in Cunewalde wären ohne das alte Stadtentwicklungskonzept nicht möglich gewesen. Umso wichtiger ist es für uns alle, bei der Fortschreibung aktiv mitzuwirken. Hierzu sollen alle Cunewalder Haushalte in Form einer Umfrage befragt werden. Die Umfrage soll den Haushalten mittels Post bis spätestens Ende April zugehen. Es müssen allgemeine Fragen zu Gemeinde beantwortet werden, wie z. B. zur Infrastruktur, Zusammenleben, Gutes und Schlechtes, Besonderheiten und vieles mehr. Weiteres zur Umfrage finden Sie auf Seite 5.

Eigenbetrieb Kultur Cunewalde „Blaue Kugel“

Nach dem mehrjährigen Kampf um eine institutionelle Förderung vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien haben wir auch für dieses Jahr wieder einen Ablehnungsbescheid bekommen. Von den 18 Mio. Euro Gesamtvolumen des Kulturraumes ist man nicht bereit, jährlich einen kleinen Teil zur Deckung der Fixkosten des Kulturbetriebes abzugeben, trotz Umstrukturierung und Bündelung der Kulturangebote nach den Maßgaben und Empfehlungen des Fördermittelgebers. 45.000 Euro wurden vom Kulturraum einmalig als Sonderhilfe zur Abwicklung des Kulturbetriebes zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wurde das Thema bereits in vergangenen Gemeinderatssitzungen und verwaltungsintern diskutiert. Zum jetzigen Stand muss davon ausgegangen werden, dass der Kulturbetrieb seine Geschäftstätigkeit zum 31.12.2025 beenden muss. Ein sehr trauriger und dramatischer Schritt, welcher aber rechtlich notwendig ist. Auch in den nächsten Wochen wird das Thema Blaue Kugel Dreh- und Angelpunkt vieler Gespräche und Beratungen sein. Wir alle hoffen, dass die Blaue Kugel auch über das Jahr 2025

hinaus eine Zukunft haben wird. Weitere Infos hierzu auf Seite 9.

Turnhallen-Brand

Der verheerende Brand in der Turnhalle der Polenz-Oberschule ist nunmehr zwei Jahre her. Streng genommen gäbe es gegenüber dem 15. Februar 2023 noch immer keinen manifesten, neuen Sachstand. Bürgermeister Martolock merkt an, dass der Verweis auf einen fehlenden Haushalt sowie fehlende Fördermittel nicht zielführend sei, wenn noch nicht einmal seitens des Landkreises ein realistischer Plan zum weiteren Vorgehen vorliegt und das Hauptverfahren gegenüber der Versicherung noch nicht abgeschlossen ist.

Ein weiteres Problem seien die erhöhten Verschleißerscheinungen an den beiden kommunalen Turnhallen, welche insbesondere für den Schulsport nach wie vor als Ausweich dienen. Gemeinderat Sieber betonte bei der Gelegenheit auch, dass sich die Kosten für beispielsweise den Handballverein Oberlausitz e.V. durch die hohen Hallenmieten vervielfacht hätten.

Vereinsfördersatzung

Nicht nur das INSEK, sondern auf die Vereinsfördersatzung der Gemeinde Cunewalde ist schon etwas in die Jahre gekommen und muss neu überholt und beschlossen werden. Grundsätzlich ist die kommunale Vereinsförderung als freiwillige Aufgabe einer Gemeinde ein sehr komplexes Thema, welches sehr gründlich vorberaten werden muss. Für die Vereine stellt sich nun u. a. die Frage, was die Neufassung für Auswirkungen haben wird. Grundsätzlich möchte die Gemeinde Cunewalde ihre hohe Vereinsvielfalt erhalten und keinen Verein noch mehr belasten, bzw. sollen Lasten gleichmäßig, für alle sinnvoll und realistisch verteilt werden. Auch aus kommunalrechtlicher Sicht ist die Neufassung der Satzung ein wichtiger Schritt, da es sich bei der Förderung um eine freiwillige Aufgabe handelt, die insbesondere bei einer Haushaltskonsolidierung z. B. bei der Rechtsaufsicht sehr schnell auf den Prüfstand gestellt wird.

Amtsblatt CBZ

Frau Jurschik stellt anhand einer Präsentation die Erkenntnisse aus den letzten Sitzungen des Bürgerrates der Gemeinde Cunewalde vor. Hier schon einmal die wichtigsten Eckpunkte: Das Amtsblatt soll weiterhin als Heimatzeitung für das Cunewalder Tal erhalten bleiben. Auch soll die CBZ weiterhin 2,00 € pro Stück kosten und über Verkaufsstellen erhältlich sein. Eine



Die ca. 50 Gäste erhielten nicht nur Informationen aus erster Hand, sondern hatten auch die Möglichkeit, eigene Fragen auf kurzem Wege zu stellen und entsprechende Antworten zu bekommen. Foto: A. Bierke

kostenlose Verteilung an alle Haushalte wurde abgelehnt. Das Konzept über die Vertriebswege wie z. B. neue Verkaufsstellen sowie den Versand der CBZ müsse angepasst werden. Zum Format und Layout gibt es noch keine genauen Festlegungen, hier werden die Erkenntnisse aus den Angeboten der Verlagshäuser eine wichtige Rolle spielen. Auch der redaktionelle Aufwand sowie die Kommunikation mit dem Druckhaus und verschiedene Festlegungen bezüglich Lieferfristen müssen bedacht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Cunewalde.

Im Anschluss der Einwohnerversammlung fand die reguläre öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Februar statt. Bevor es zur Beratung der Beschlussvorlagen kam, fragte Gemeinderat Spitzbarth an, warum die Protokolle der öffentlichen Sitzungen der Gremien nicht im Ratsinformationssystem veröffentlicht seien. Bürgermeister Martolock merkt hierzu an, dass die öffentlichen Protokolle von jedem in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden könnten. Die Veröffentlichung im Ratsinformationssystem werde geprüft.

Die Beschlussvorlage zur Antragstellung auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fachwerkstädte e.V. wurde vertagt, da hier noch zunächst mehr Klarheit bezüglich der Kosten geschaffen werden muss. Die Beschlussvorlage zur Vergabe von Dienstleistungen zur Pflege von Reinigung der Außenanlagen, Grün- und Verkehrsflächen wurde einstimmig angenommen.

Anknüpfend an die Ausführungen in der Einwohnerversammlung musste

nun der Anforderungskatalog der CBZ gegenüber den Verlagshäusern durch den Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeinderat lobte die gute Arbeit des Bürgerrates. Gemeinderat Schulz merkte an, das aus seiner Sicht ein Beschluss gar nicht erforderlich sei. Es gehe derzeit lediglich um die Angebotseinholung, eine Entscheidung zu einer konkreten Variante, bzw. zu einem Druckhaus liege bei diesem Beschluss noch nicht vor. Gemeinderat Sieber merkt hierzu an, dass die Legitimierung der Festlegungen des Bürgerrates auch in diesem Schritt wichtig sei, da dieser keine eigenständigen Entscheidungen treffen darf.

Bürgermeister Martolock und Frau Jurschik merken an, dass im nächsten Schritt Angebote eingeholt werden müssen. Nachdem diese durch den Bürgerrat verglichen wurden, werde es eine erneute Beschlussfassung im Gemeinderat geben. Der zu beschließende Anforderungskatalog sei bewusst noch recht offen gehalten. Der Beschluss wurde bis auf eine Enthaltung von allen Gemeinderäten angenommen.

Die Beschlussvorlage über die Widmung des Trauzimmers im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde wurde einstimmig angenommen. Hierbei handelt es sich übrigens um das Vorzimmer der Ortschronik, welches ein angemessenes Ambiente bietet.

Die letzte Beschlussvorlage der öffentlichen Sitzung handelte über die Bestätigung der Wahl der Leitung der Ortsfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz. Kamerad Andreas Löchel wurde wiedergewählt und tritt nun seine mittlerweile dritte Amtszeit über fünf Jahre an. Kamerad Karsten Dressler wurde als neuer Stellvertreter gewählt. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

A. Bierke

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Bürgerservice/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung
- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und

öffentliche Einrichtungen
und Sie finden unter

Bürgerservice/Formulare & Anträge

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen

(Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen



Die Ortsfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz hat gewählt (v.l.n.r.): Andreas Löchel ist weiterhin Ortswehrleiter. Karsten Dressler wurde als sein Stellvertreter neu gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Foto: A. Bierke

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. GR-024/2024 – Antragstellung auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V.

Der Beschluss wurde vertagt.

Beschluss-Nr. GR-027/2024 – Vergabe von Dienstleistungen zur Pflege und Reinigung der Außenanlagen, Grün- und Verkehrsflächen

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag an die wirtschaftliche Bieterin, die Firma EKO-Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH, Zur Heinrichshöhe 1a, 02794 Leutersdorf zum Bruttopreis von 86.310,78 € (brutto 19% MwSt.) pro Jahr zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (14x Ja)

Beschluss-Nr. GR-028/2024 – Anforderungskatalog Verlagshaus CBZ

Der Gemeinderat beschließt den Anforderungskatalog für die Czorneboh-Bieleboh-Zeitung als Grundlage für die Angebotseinholung bei den jeweiligen Verlagshäusern gemäß Anlage.

Mehrheitliche Zustimmung (13x Ja, 1x Enth.)

Beschluss-Nr. GR-029/2024 – Anforderungskatalog Verlagshaus CBZ

Der Gemeinderat beschließt die Widmung des Trauzimmers im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19.

Einstimmige Zustimmung (14x Ja)

Beschluss-Nr. GR-030/2024 – Bestätigung der Wahl der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz

Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Cunewalde vom 21.03.2007 die Wahl des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz für die Dauer der Amtszeit von 5 Jahren: Ortswehr Weigsdorf-Köblitz: Ortswehrleiter Kamerad Andreas Löchel, Stellvertreter Kamerad Karsten Dreßler.

Einstimmige Zustimmung (14x Ja)

MACH WAS WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

Kommen Sie in unser Landwirtschafts-TEAM

Kennziffer: Erntehelfer 2025

Wir suchen in: 09509 Forchheim oder 02627 Pommritz oder 01683 Nossen

Beginn: ab April 2025

Stellenangebot: Erntehelfer (m/w/d)

Das Landesamt ist die für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums zuständige Fachbehörde in Sachsen. **Nähere Informationen zu uns finden Sie auf unserer [Webseite](#).**

Interessante Aufgaben

Tätigkeiten im Rahmen von Arbeitsspitzen und Hilfstätigkeiten, insbesondere Handarbeiten, die zur Aufgabenerledigung im pflanzenbaulichen Versuchswesen zu einem pflanzenbaulich optimalen Zeitpunkt termingerecht zu erledigen sind. Dazu gehört z. B.:

- Mithilfe bei der Versuchsvorbereitung und Ernteprobenaufbereitung
- Mithilfe bei der Pflege der Pflanzenbestände und der Versuchsanlage
- Mithilfe bei der Ernte und Ernteprobenvorbereitungen

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- ein vielseitiges Aufgabengebiet mit Arbeit im Freien
- kurzfristige (befristete) Beschäftigung an bis zu fünf Arbeitstagen/Woche an max. 70 Arbeitstagen in 2025
- Einsatz erfolgt nach Bedarf auf Abruf des Arbeitgebers
- Entgeltzahlung entsprechend der geleisteten Arbeit (zzt. Stundenlohn 12,82 EUR brutto)

Sie bringen mit

- körperliche Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Genauigkeit
- Mindestalter von 15 Jahren
- Kenntnisse in der Landwirtschaft oder im Gartenbau (wünschenswert)
- Führerschein Klasse B (wünschenswert).

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennung „Erntehelfer/2025“ mit der Angabe des gewünschten Einsatzortes als PDF-Datei per E-Mail an bewerbungen.lfu@smekul.sachsen.de.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Herrmann, Telefon 0351 2612 1201, zur Verfügung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei.

Tagaktuelle, wichtige Infos rund um die Gemeinde Cunewalde

finden Sie auf unserer Website www.cunewalde.de sowie auf unserer Facebook-Seite. Schauen Sie mal vorbei!

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK)

Aktuell wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) Cunewalde aus dem Jahr 2008 fortgeschrieben. Hierzu fand am 19.02.2025 in der Einwohnerversammlung in der Turnhalle der Friedrich-Schiller Grundschule in Weigsdorf-Köblitz eine erste Vorstellung zu den Inhalten, den Zielstellungen, der Zeitkette und der geplanten Beteiligung statt.

In diesem Jahr sind vielfältige Beteiligungsformen geplant: Eine Bürgerumfrage, Arbeitsgruppensitzungen und Gremiensitzungen.

Bürgerumfrage: Ihre Mitwirkung ist gefragt!

Es sollen alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, an der Bürgerumfrage im Zeitraum **10.03.2025 bis 25.04.2025** teilzunehmen. Aus diesem Grund haben wir entschieden, den Fragebogen in Papier an alle Haushalte in der Gemeinde zu verteilen. Diese Zustellung wird in der Woche vom 10.03. – 14.03.2025 erfolgen. Sie haben die Möglichkeit, diesen Fragebogen händisch auszufüllen und im Gemeinde- und Bürgerzentrum abzugeben. Sollten Sie weitere Fragebögen benötigen (z. Bsp. Sie sind mehrere Personen in einem Haushalt) und nicht die Möglichkeit zur Vervielfältigung haben, erhalten Sie diese ebenfalls im Gemeinde- und Bürgerzentrum.

Sie können auch die Möglichkeit der **Online-Befragung** über den nebenstehenden QR-Code oder über die Homepage der Gemeinde Cunewalde (unter Aktuelles ➔ Neuigkeiten aus der Gemeinde) nutzen.

Bitte beantworten Sie möglichst alle Fragen. Je Person fließt ein Fragebogen zur Bewertung ein. Ihre Teilnahme an der Umfrage ist anonym, es werden keine personenbezogenen Daten erfasst.

Ihre Anregungen und Hinweise dienen als wichtige Informationsquelle und liefern Hinweise auf aktuelle Themen und Anliegen sowie konkrete Vorschläge zu Verbesserungen. Das so gewonnene Meinungs- und Stimmungsbild bildet eine gute Basis für eine bürgerorientierte und zukunftsweisende Entwicklung der Gemeinde Cunewalde.

Wir bedanken uns sehr herzlich, dass Sie sich die Zeit nehmen, um sich aktiv in diesen spannenden Prozess einzubringen und dazu beitragen, unsere Gemeinde mit auf den nächsten Schritt in die Zukunft zu führen.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**



Auszug Beteiligungsbericht der Gemeinde Cunewalde

Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO

Mit dem herausgegebenen Beteiligungsbericht soll eine größtmögliche Transparenz für den Gemeinderat sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Cunewalde erreicht werden. Der Beteiligungsbericht des Jahres wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.12.2024 zur Kenntnis vorgelegt. Der Bericht wird ab dem 19.12.2024 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Die ortsübliche Bekanntgabe wird nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung 01/2025 im Januar 2025 erfolgen. Die Grundlage sowie die Quellenverzeichnisse für den vorliegenden Bericht bilden die Jahresabschlüsse und die Berichte zur Erstellung der Jahresabschlüsse der Gesellschaften und Zweckverbände für das Jahr 2023. Die Gemeinde Cunewalde war im Geschäftsjahr 2023 unmittelbar an vier Unternehmen sowie an drei Zweckverbänden beteiligt. Der Eigenbetrieb Kultur Cunewalde wird im Sondervermögen der Gemeinde mit eigener Geschäftsführung und eigenem Rechnungswesen geführt. Er ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Sächsischen Eigenbetriebsrechts. Die Cunewalder Tal Immobilien GmbH als unmittelbare Beteiligung ist eine Eigen-gesellschaft der Gemeinde Cunewalde, das heißt, die Gemeinde ist mit 100 % an diesem Unternehmen beteiligt. Als vorrangige Aufgabe gilt die Erfüllung des öffentlichen Zwecks für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde. Die Aufgabe der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH ist die Versorgung der Gemeinde Cunewalde mit Wärme. Hierzu gehören unter insbesondere der Betrieb von Wärmeanlagen und der Vertrieb von Wärme. Die Gemeinde Cunewalde ist an dieser GmbH zu 60% unmittelbar beteiligt. Unternehmenszweck der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz e.V. ist die Verbesserung der Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen, der Absatz des Holzes und die Verwertung anderer Waldprodukte sowie die Vermittlung von Dienstleistungen, Maschinen und Geräten. Die Gemeinde Cunewalde ist mit 1,01 % an der FbG beteiligt. Zum 01.01.2021 fusionierten die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH und die ENSO Energie Sachsen Ost AG zur SachsenEnergie AG. Fortan ist die SachsenEnergie AG der größte kommunale Versorger in Ostdeutschland. An der SachsenEnergie AG ist die Gemeinde Cunewalde zu 0,067 % beteiligt. Bis zum 31.12.2019 bediente sich der Abwasserzweckverband „Obere Spree“ zur Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben der Abwasserentsorgung Obere Spree GmbH. Zum 01.01.2020 übertrug die AWOS GmbH ihr gesamtes Vermögen dem AZV „Obere Spree“. Die AWOS GmbH erlosch somit und alle Rechte und

Pflichten wurden auf den AZV „Obere Spree“ übertragen. Der Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“ hat die Aufgabe der Trinkwasserversorgung in seinem Verbandsgebiet. Er bedient sich zur Aufgabenerfüllung der SOWAG mbH und des ZV Fernwasserversorgung Sdiel. Aufgrund der Einbringung des Verbandsvermögens in die SOWAG hält der ZV OWV 96 % der Geschäftsanteile der SOWAG mbH. Am ZV Fernwasserversorgung Sdiel hält der ZV OWV 7 %. Die Gemeinde Cunewalde ist mit 6,1331 % am ZV OWV beteiligt. Die Berechnung der Anteile erfolgt anhand der Einwohnerzahl. Die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützender Informationsverarbeitung zur Verfügung. Die Gemeinde Cunewalde hält derzeit 0,161 % am Zweckverband KISA.

Bei den unmittelbaren Beteiligungen gab es im Jahr 2023 eine geringfügige Erhöhung des Stammkapitals bei der FbG w.V. Die unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Gemeinde wiesen am 31.12.2023 ein Stammkapital von insgesamt TEUR 211.229,5 aus. Die Gemeinde Cunewalde war daran im Jahr 2023 mit Stammeinlagen in Höhe von TEUR 293,6 unmittelbar an den Unternehmen beteiligt. Der Eigenbetrieb war im Jahr 2023 mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 25,0 ausgestattet. Im Berichtsjahr 2023 erzielten die SachsenEnergie AG, WWK GmbH, CTI GmbH und FbG w.V. als unmittelbare Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Cunewalde positive Jahresergebnisse in Höhe von insgesamt TEUR 142.406,1. Der Anteil der Gemeinde Cunewalde am Jahresergebnis beträgt insgesamt TEUR 165,3. Es wurden damit TEUR 22,1 mehr als im Vorjahr erwirtschaftet. Aus dem kommunalen Haushalt wurden im Jahr 2023 an die unmittelbaren Beteiligungsunternehmen keine Betriebsführungsentgelte und sonstigen Zuschüsse geleistet. Durch die Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens wurden die Beteiligungen der Gemeinde Cunewalde bewertet. Diese sind in der Vermögensrechnung der Gemeinde unter der Position Finanzanlagen aufgeführt. Wertmäßige Veränderungen der Finanzanlagen beeinflussen im jeweiligen Berichtsjahr die Ergebnisrechnung der Gemeinde Cunewalde. In der Übersicht zu den Finanzbeziehungen der Gemeinde Cunewalde zum Eigenbetrieb, den Zweckverbänden und Unternehmen sind die Gewinnabführungen der Unternehmen an die Gemeinde aufgeführt. Als Gewinnabführungen sind dabei die Dividendenzahlung der ENSO AG in Höhe von TEUR 60,6 (Vorjahr: TEUR 60,6) sowie die Vorab- und Gewinnausschüttung der WWK GmbH TEUR 39,0 (Vorjahr TEUR 39,0) ausgewiesen. Weitere Gewinnabführungen von den Beteiligungsunternehmen an



Übersicht der Beteiligungen Gemeinde Cunewalde

Unmittelbare Beteiligungen

Unternehmensbezeichnung	Stammkapital (EUR)	Anteil
Eigenbetrieb Kultur Cunewalde	25.000,00	100 %
Cunewalder Tal Immobilien GmbH	39.900,00	100 %
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH	145.000,00	60 %
Forstbetriebsgemeinschaft w. V.	982.882,69	1,01 %
SachsenEnergie AG	210.978.927,50	0,067 %

Zweckverbände

Unternehmensbezeichnung	Stimmanteil	Anteil
Abwasserzweckverband „Obere Spree“	2	15,8 %
Zweckverband Oberlausitz Wasserversorgung	5	6,1331 %
Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH		5,9 % (über ZV Oberlausitzer Wasserversorgung)
Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdiel“		0,43 % (über ZV Oberlausitzer Wasserversorgung)
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	5	0,161 %

die Gemeinde wurden im Jahr 2023 nicht geleistet.

Eigenbetrieb Kultur Cunewalde

Die Aufgaben des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde umfassen insbesondere die Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen aller Sparten, die Betreuung der Tourist-Information einschließlich der erforderlichen Marketingmaßnahmen sowie die Unterstützung von Veranstaltungen im Ort. Der Eigenbetrieb ist an die Regelungen des Kommunalabgabengesetzes gebunden, deren primärer Zweck nicht die Erwirtschaftung von Ertrag, sondern die Kostendeckung ist. Der Eigenbetrieb Kultur Cunewalde (bis 31.12.2021 Eigenbetrieb „Blaue Kugel“) wurde zum 01.01.2017 errichtet. Für den Zeitraum 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden die Geschäftsvorgänge noch als separater Mandant durch die Gemeinde abgebildet. Das operative Geschäft des Eigenbetriebs startete somit zum 01.07.2017. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 17.03.2021 wurde der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2017 und der Jahresabschlüsse 2017-2019 für den Eigenbetrieb bestellt. Mit Gemeinderatsbeschluss 125/2021 vom 22.09.2021 wurde der Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2020 bestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 wurde im Jahr 2022 geprüft. Ebenfalls im Jahr 2022 wurden die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 geprüft. Der Jahresabschluss 2019 wurde im Jahr 2023 geprüft. Der Jahresabschluss 2020 wurde im Jahr 2024 geprüft. Die Jahresabschlüsse 2021-2023 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes noch nicht erstellt. Im Beteiligungsbericht kann deshalb nicht näher auf den Eigenbetrieb eingegangen werden. Die nachfolgenden Werte sind dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2023 entnommen.

Im Geschäftsjahr 2023 wird anhand des Wirtschaftsplanes mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 9,5 gerechnet. Dies hängt unter anderen mit den erhöh-

ten Zuschuss in Höhe von TEUR 240 der Gemeinde Cunewalde an den Eigenbetrieb sowie mit den steigenden Umsatzerlösen zusammen. Der letzte festgestellte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde ist der aus 2020. In der Erfolgsrechnung zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr geringe Abweichungen bei den Umsatzerlösen, was hauptsächlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Bei den sonstigen Erträgen ist der Zuschuss der Gemeinde Cunewalde im Vergleich zu 2019 (TEUR 310) um TEUR 50 reduziert worden. Auch der Zuschuss durch den Kulturraum hat sich von TEUR 44 auf 25,6 TEUR verringert. Bei den Aufwendungen sind in 2020 insbesondere der Personalaufwand sowie die Abschreibungen von TEUR 393,3 um TEUR 26 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind hingegen von TEUR 162,4 auf TEUR 156,5 gesunken. In 2020 wurde durch den Eigenbetrieb ein Jahresfehlbetrag von TEUR 35 erwirtschaftet. Hinsichtlich der Corona-Pandemie kann festgestellt werden, dass diese nur wenig Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020 hatte. Vielmehr hat die Verringerung des Zuschusses durch die Gemeinde Cunewalde und durch den Kulturraum das Jahresergebnis beeinflusst. Eine Auswirkung der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 kann aufgrund des fehlenden Jahresabschlusses noch nicht abgeschätzt werden. Die Vorhaltung und Betreuung des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde als regional bedeutsame Kultureinrichtung, deren Nutzerkreis aus der gesamten Region kommt (Landkreis Bautzen und Landkreis Görlitz), ist auch dauerhaft, wie jede Kultureinrichtung, nicht kostendeckend möglich und nur mit Zuschüssen der Gemeinde Cunewalde und insbesondere bei Kulturprojekten durch Zuschüsse Dritter finanzierbar.

Cunewalder Tal Immobilien GmbH

Die Gemeinde Cunewalde ist alleiniger Gesellschafter der CTI. Die Aufgaben der Gesellschaft sind in die zwei Ge-

schäftsfelder Vermietung und Sanierung gegliedert. Die CTI weist zum 31.12.2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 8,3 aus. Dieser liegt TEUR 2,1 über dem Jahresüberschuss des Vorjahres. Grund für den leichten Anstieg des Jahresüberschuss ist der Rückgang der Ertragsminderungen durch Leerstand. Die Bilanzsumme der CTI des Jahresabschlusses 2023 beträgt TEUR 1.413,1 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.456,1) verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme auf der Aktivseite wird zum einen durch ein geringeres Anlagevermögen und zum anderen durch einen geringeren Kassenbestand verursacht. Die Vorräte haben sich insbesondere bei den unfertigen Leistungen um TEUR 14,1 erhöht und die Forderungen haben sich leicht um TEUR 0,8 erhöht. Auf der Passivseite erhöht sich zwar das Eigenkapital durch den Gewinnvortrag, jedoch sinken die Verbindlichkeiten um TEUR 48,3. Die Eigenkapitalquote stieg von 17,3 % im Jahr 2022 auf 18,4 % im Jahr 2023. Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso besser ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalquote der CTI steigt seit 2018 kontinuierlich an. Die Finanzlage der der CTI war in 2023 stabil. Die Eigenfinanzierungsmittel reichten aus, um den Mittelabfluss zu decken. Seit 2019 erstattet die CTI der Gemeinde Cunewalde jährlich TEUR 25 an Sach- und Personalleistungen.

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Die Gemeinde Cunewalde ist zu 60 % an der Wärmeversorgungsgesellschaft Weigsdorf-Köblitz beteiligt. Gesellschaftszweck ist die Versorgung der Gemeinde Cunewalde mit Wärme. Dazu gehören der Betrieb von Wärmanlagen und der Vertrieb von Wärme sowie alle Geschäfte, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem Gegenstand des Unternehmens stehen. Zum 31.12.2023 betrug der Jahresüberschuss der WWK TEUR 102,5. Dieser liegt TEUR 35,4 unter dem Jahresüberschuss des Vorjahres. Der geringere Jahresüberschuss in 2023 liegt in den geringeren Umsatzerlöse, welche wiederum auf die gesunkenen Strompreise zurückzuführen sind, begründet. Die Bilanzsumme der WWK beträgt zum 31.12.2023 TEUR 501,0. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um ca. 13,3 % verringert. Diese Verringerung ist auf die gesunkenen Restbuchwerte der Anlagegüter durch die planmäßige Abschreibung zurückzuführen. Das Umlaufvermögen hat sich in Summe leicht erhöht. Bei den liquiden Mitteln ist ein Abgang von ca. 10,3 % zu verzeichnen. Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen von TEUR 78,0 auf TEUR 8,3 massiv verringert. Dies betrifft insbesondere die Steuerrückstellungen. Auch die Verbindlichkeiten sind, besonders bei den Lieferungen und Leistungen, im Vergleich zum Vorjahr TEUR 76,2 um TEUR 14,3 gesunken. Die Eigenkapitalquote stieg von 71 % im Jahr 2022 auf nunmehr 85,1 % und ist damit als sehr gut einzuschätzen. Die Finanzlage

der Gesellschaft ist geordnet. Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

SachsenEnergie AG

Die SachsenEnergie AG ist ein kommunaler Energiedienstleister in Ostsachsen. Vorrangig beliefert er Endkunden und Weiterverteiler mit Strom, Gas und Fernwärme. Im Jahr 2021 fusionierten die ENSO und die DREWAG. Grund für die Fusion waren Ergebnismrückgänge bei ENSO und DREWAG die wiederum aus der Absenkung von maßgeblichen Eigenkapitalzinssätzen durch die Regulierungsbehörde herrührten. Im Zuge der Fusion wurde zwischen dem EnergieVerbund Dresden GmbH und der SachsenEnergie AG ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die EVD ist Mehrheitsaktionär der SachsenEnergie AG. Daneben gibt es jedoch weitere (außenstehende) Aktionäre. Die SachsenEnergie AG verpflichtet sich mit dem Gewinnabführungsvertrag den ganzen Gewinn an den EVD abzuführen. Des Weiteren verpflichtet sich die EVD den außenstehenden Aktionären der SachsenEnergie AG als angemessenen Ausgleich eine feste Ausgleichszahlung sowie für die Geschäftsjahre ab 2025 eine zusätzliche variable Ausgleichszahlung zu erbringen. Für die Gemeinde Cunewalde wird somit eine feste Ausgleichszahlung bis zum 31.12.2030 in Höhe von TEUR 72,0 und ab 01.01.2031 in Höhe von TEUR 48,8 gezahlt. Die variable Ausgleichszahlung ist abhängig vom Gewinn der Gesellschaft. Diese wird anhand des fiktiven Jahresergebnisses im Geschäftsjahr berechnet. Die SachsenEnergie AG erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von TEUR 232.101,0. Dieser liegt weit über dem des Vorjahres TEUR 168.706,0 und über dem Planwert (TEUR 175.100,0). Die Ergebnisentwicklung resultiert in großem Maße aus den in 2022 eingestellten Rückstellungszuführungen für drohende Verluste aus Strom und Gas, welche im Jahr 2023 teilweise verbraucht bzw. aufgelöst werden konnten. Die Bilanzsumme der SachsenEnergie AG beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 2.582.370,2. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 545.122,1 erhöht. Die Erhöhung des Anlagevermögens auf der Aktivseite ist vor allem auf die Investitionen im Bereich der Grundstücke und Gebäude, im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen sowie auf die noch nicht fertiggestellten Anlagen im Bau zurückzuführen. Das Umlaufvermögen auf der Aktivseite der Bilanz ist um TEUR 241.900,0 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an Vorräten, an Forderungen gegen verbundene Unternehmen und erheblich aus gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Passivseite ist durch die Erhöhung der Gewinnrücklagen sowie die Erhöhung der Sonderposten, Rückstellungen und der deutlichen Erhöhung der Verbindlichkeiten geprägt. Die Eigenkapitalquote der SachsenEnergie AG liegt im Geschäftsjahr 2023 bei 32,9 %. Sie ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % gesunken. Die Eigenkapitalquote ist jedoch weiterhin als positiv zu bewerten. Die Liquidität der Gesell-

schaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gesichert. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR 161.573 ab. Der Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Verbindlichkeiten und gestiegene Forderungen verursacht. Infolge von Liquiditätsabflüssen aus dem Zugang von Sach- und Finanzanlagevermögen hat sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich mit TEUR 207.574 aufgrund von Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verbessert.

Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w.V.

Aufgabe der FbG ist die Verbesserung der Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen, der Absatz des Holzes und die Verwertung anderer Waldprodukte sowie die Vermittlung von Dienstleistungen, Maschinen und Geräten. Die FbG erzielt im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 60,7. Dieser liegt TEUR 96,5 unter dem des Vorjahres. Zurückzuführen ist die Verringerung auf den Einbruch der Preise im zweiten Halbjahr und den Rückgang an vermarkteten Holz um Tfm 46. Die Bilanzsumme weist zum 31.12.2023 einen Betrag von TEUR 2.069,0 aus. Damit hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert. Insbesondere ist bei den Forderungen ein Rückgang von TEUR 1.584,8 zu verzeichnen. Die liquiden Mittel haben sich auf TEUR 1.066,4 verringert. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten um TEUR 2.814,1 reduziert. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 954,0 enthalten. Die Eigenkapitalquote beträgt 47,5 %. Sie hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 28,4 % erhöht. Die Finanzlage der FbG war im Geschäftsjahr 2023 stabil.

Abwasserzweckverband „Obere Spree“

Der Abwasserzweckverband „Obere Spree“ hat die Aufgabe, im Bereich seiner Verbandsmitglieder Sammel-, Abwasserbeseitigungs- und –reinigungsanlagen zu planen, zu errichten und zu betreiben. Er erfüllt für seine Mitgliedsgemeinden die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung. Zur Erfüllung seiner Aufgaben beschäftigt der AZV im Jahr 2023 drei Angestellte (einen hauptamtlichen Geschäftsführer, einen Projektsteuerer sowie eine Mitarbeiterin für Verwaltungsaufgaben). Darüber hinaus beschäftigt der AZV aufgrund der Betriebsführung durch die SachsenEnergie AG keine Mitarbeiter. Im Jahresabschluss 2023 wird ein Jahresergebnis von TEUR 682,2 ausgewiesen. Das Ergebnis liegt um TEUR 1.050,2 unter dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich dafür ist die Nachkalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2019 bis 2023. Die Bilanzsumme ist auf TEUR 110.858,1 gesunken. Auf der Aktivseite resultiert die Verminderung aus dem verringerten

Anlagevermögen (TEUR – 1.601,3) und dem gesunkenen Umlaufvermögen (TEUR -257,3). Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sowie die Sonderposten vermindert (TEUR -3.357,8). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind gestiegen (TEUR 974,9), was nicht zuletzt an der Kostenüberdeckung der Abwassergebühren für die Jahre 2019 bis 2023 liegt. Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr erheblich vermindert (TEUR – 743,9). Dies ist auf die Auflösung der Rückstellungen im Rahmen der Kostenüberdeckung der Abwassergebühren der letzten Kalkulationsperiode zurückzuführen. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 30.599,2) um TEUR 764,8 an. Dies liegt vor allem an der Gewinnzuführung des letzten Jahres. Die Eigenkapitalquote beträgt 56,8 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gestiegen.

Zweckverband „Oberlausitzer Wasserversorgung“ Zittau

Der ZV hat die Aufgabe der Trinkwasserversorgung in seinem Verbandsgebiet und betreibt diese als öffentliche Einrichtung. Er hat zur Durchführung dieser Aufgabe die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Versorgung des Verbandsgebietes erforderlichen Wasserversorgungsanlagen – einschließlich der Anlagen zur Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung und der Ortsnetze sowie der Sonderanlagen – zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten, zu erneuern und zu erweitern. Der ZV hat die Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH mit der Geschäftsführung beauftragt und beschäftigt somit kein eigenes Personal. Der ZV hat mit der SOWAG einen Versorgungsvertrag zur Aufgabübertragung Wasserversorgung abgeschlossen. Der Versorgungsvertrag sieht vor, dass die SOWAG das direkte Kundenverhältnis zu den Trinkwasserabnehmern vollzieht. Auf dieser Grundlage ist die SOWAG mbH für die Versorgung im Verbandsgebiet verantwortlich. Der ZV tätigt ab 2020 wieder selbst Investitionen. Nach Abschluss der Investitionsmaßnahmen werden diese zum Betrieb der Anlagen an die SOWAG verpachtet.

Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Die SOWAG betreibt und unterhält Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung als Versorger bzw. im Rahmen der Aufgabübertragung als Betriebsführer für den ZV OWV. Die SOWAG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 92 Arbeitnehmer und zwei Geschäftsführer. Im Berichtszeitraum wurden 24 Fassungsanlagen und 17 Wasseraufbereitungsanlagen betrieben. Im Jahr 2023 wurden 6,2 Kilometer Versorgungsleitungen ausgetauscht. Der Wasserverlust liegt bei 10,9 %. Teilweise bedingt ist der Verlust durch den erheblichen zusätzlichen Spülaufwand im Versorgungssystem, weil die Rohrnetzlänge mit 1032 km zur versorgenden Bevölkerungsmen-

ge in einem ungünstigen Verhältnis steht. Die gesamte geförderte Trinkwassermenge betrug 2023 3.532 Tm³. Die Wasserabnahme stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 27 Tm³. Der Trinkwasserbezug erfolgt vor allem vom ZV Fernwasserversorgung Sdier, den Stadtwerken Zittau GmbH und der Stadtwerke Löbau GmbH. Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 19 (Vorjahr Jahresfehlbetrag: TEUR 1.189). Der Jahresfehlbetrag 2022 war maßgeblich auf die Rückstellungszuführung für die Kostenüberdeckungen der Jahre 2020 bis 2021 zurückzuführen. In 2023 ist hier ein Sondereinfluss von TEUR 73 aus der Einstellung in die Verbindlichkeiten für die Entgeltüberdeckung aus den Jahren 2011 bis 2015 zu verzeichnen. Die SOWAG investierte im Geschäftsjahr TEUR 2.508. Schwerpunkt der Investitionen waren wie auch im Jahr zuvor Rohrnetzerweiterungen und Rohrauswechslungen. Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 389 gesunken. Die Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 223 betreffen in 2023 vor allem Rohrauswechslungen und Anlagen. Es handelt sich dabei um Planungsleistungen für kommende Investitionen und einzelnen noch unfertige Investitionen. Die Eigenkapitalquote beträgt 55,7 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (55,3 %) wieder leicht angestiegen.

Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier

Das Wasserwerk Sdier gewährleistet

seit 1964 die Trinkwasserversorgung der Region. Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Zweckverbandes liegt in der Wassergewinnung, Aufbereitung und Lieferung. Aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus bedient sich der ZV „Fernwasserversorgung Sdier“ eines kaufmännischen Dienstleisters, der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH. Der ZV bedient sich eines kaufmännischen Dienstleisters, der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH. Der ZV hatte einen Jahresüberschuss von TEUR 366 geplant. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 374 erzielt. Aufgrund geringerer Wasserabnahmen fielen die Umsatzerlöse um TEUR 77 geringer aus als im Vorjahr. Der Materialaufwand liegt TEUR 43 über dem Planansatz. Die geförderte Rohwassermenge liegt im Berichtszeitraum bei 3.495 Tm³. Die Wasserabnahmemenge beträgt 3.607 Tm³. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresgewinn und beträgt zum 31.12.2023 nunmehr TEUR 27.069,7. Die Eigenkapitalquote beträgt 93 %. Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % verringert, kann aber weiterhin als sehr gut eingeschätzt werden.

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Der Zweckverband KISA ist in Sachsen und darüber hinaus ein bekannter kommunaler IT-Dienstleister und bietet seinen Mitgliedern und Kunden im

öffentlichen Bereich ein Spektrum an integrierten IT-Lösungen an. Dazu gehören sichere, komfortable und nachhaltige Verfahren, Dienstleistungen und Infrastruktur zur Vereinfachung der Verwaltungsaufgaben. Die KISA beschäftigte im Jahr 2023 durchschnittlich 157 Angestellte. Die KISA unterhält Beteiligungen zur Kommunalen DatenNetz GmbH in Höhe von 100 %, zur Komm24 GmbH in Höhe von 20 % und zur Lecos GmbH in Höhe von 10 %. Des Weiteren unterhält sie Genossenschaftsanteile an der Firma ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG in Höhe von TEUR 5. Der Jahresüberschuss der KISA zum 31.12.2023 beträgt TEUR 251,4 (Vorjahr: TEUR 1.394,9). Der deutlich gesunkene Jahresüberschuss resultiert hauptsächlich aus den gesunkenen Technikverkäufen gegenüber der letzten Jahre.

Das Eigenkapital der KDN GmbH beträgt zum 31.12.2023 TEUR 62. Das Jahresergebnis beläuft sich auf TEUR 0. Die Komm24 GmbH ist eine im Jahr 2019 gegründete gemeinsame Tochter der kreisfreien Städte Chemnitz und Dresden, der Lecos GmbH sowie der KISA und der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung. Ihr Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 TEUR 528,9. Im Jahr 2023 konnte die GmbH ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 184 erzielen. Das Jahresergebnis der Lecos GmbH beträgt zum 31.12.2023 TEUR 253. Das Jahreser-

gebnis der ProVitako eG betrug zum 31.12.2023 TEUR -118. Für die KISA lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2023 beim Programm VOIS.online. In diesem Zusammenhang wurden auch weitere Kunden für VOIS/MESO in die Betreuung der KISA übernommen. Zusätzlich erfolgte die Beschaffung und Einrichtung der technischen Voraussetzungen für VOIS/GESO. Die Bilanzsumme der KISA beläuft sich im Berichtsjahr auf TEUR 15.857,7. Damit hat sie sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 229,3 verringert. Auf der Aktivseite haben sich die liquiden Mittel verringert (TEUR 7.257,2). Die Vorräte (TEUR 285,4) und die Forderungen (TEUR 4.970,5) haben sich dagegen erhöht. Auf der Passivseite ist der Rückgang der Bilanzsumme insbesondere bei den Rückstellungen (TEUR 3.689,5) und der Verringerung der Sonderposten (TEUR 253,7) zu begründen. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 6.820,3) erhöht. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote betrug zum 31.12.2023 34%. Die Zahlungsfähigkeit konnte zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden.

Der vollständige Beteiligungsbericht ist in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Amt Finanzen und Wirtschaftsförderung, zu den Öffnungszeiten dauerhaft einsehbar.

**Adrian Reinke
Amtsleiter Finanzen und Wirtschaftsförderung**

Stellenausschreibung

Für unser modernes Erlebnisbad suchen wir eine(n)

Fachangestellte(n) für Bäderbetriebe

Die Stelle ist unbefristet und soll möglichst zum 01.04.2025 besetzt werden. Die Arbeitszeit beträgt 39 Std./Woche (Vollzeit). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 5.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Verantwortlichkeit für den ordnungsgemäßen Ablauf des Badebetriebes in sicherheitstechnischer und hygienischer Sicht
- Verantwortlichkeit für die Sicherheit der Badegäste
- Kontrolle, Wartung und Steuerung sowie Pflege und Reinigung/Desinfektion der technischen Anlagen (Bäder-, Lüftungs- und Kassentechnik) einschließlich der Überwachung der Wasserqualität
- Kundenbetreuung, Ansprechpartner für die Badegäste
- Wartung und Pflege der Grünanlagen
- Kassendienst

Zugangsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe

Weitere Anforderungen:

- Führerschein der Klasse B
- Flexibilität für den Schichtdienst sowie die Bereitschaft für Dienste an Wochenenden und Feiertagen während der Badsaison
- fundierte fachliche und technische Kenntnisse und Fertigkeiten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- aufgeschlossenes und besucherorientiertes Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Engagement

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde oder per E-Mail an personalwesen@cunewalde.de.

Bewerbungsschluss ist der 31.03.2025.

Datenschutzhinweise: Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten bis zur Beendigung des Auswahlverfahrens gespeichert und verarbeitet werden.

Cunewalde, den 12. November 2024

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gerne können sich auch nach individueller Absprache Rettungsschwimmer bei uns bewerben.

Gemeindeergebnis der Bundestagswahl 2025 für Cunewalde

Wahlberechtigte: 3784
Wähler: 3112
Wahlbeteiligung: 82,2%
Ungültige Erststimmen: 26
Ungültige Zweitstimmen: 19
Gültige Erststimmen: 3086
Gültige Zweitstimmen: 3093

Listen-Nr.	Erststimmen	Absolut	%	Zweitstimmen	Absolut	%
1	AfD	1611	52,5	AfD	1584	51,2
2	SPD	169	5,5	SPD	160	5,2
3	CDU	767	24,9	CDU	604	19,5
4	FDP	61	2,0	FDP	93	3,0
5	Die Linke	250	8,1	Die Linke	181	5,9
6	GRÜNE	56	1,8	GRÜNE	65	2,1
7	FREIE WÄHLER	137	4,4	FREIE WÄHLER	52	1,7
8				Tierschutzpartei	26	0,8
9				Die PARTEI	14	0,5
10				PIRATEN	3	0,1
11				Volt	6	0,2
12				PdH	5	0,2
13				MLPD	1	0,0
14	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	35	1,1	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	9	0,3
15				BSW	290	9,4

Und so wählte unsere Partnergemeinde Schefflenz in Baden-Württemberg:

Erststimmen	Absolut	%	Zweitstimmen	Absolut	%
CDU	890	34,36	CDU	740	28,55
SPD	404	15,6	SPD	383	14,78
GRÜNE	241	9,31	GRÜNE	245	9,45
AfD	720	27,8	AfD	734	28,23
Sonstige	335	12,94	Sonstige	490	18,9

Eigenbetrieb Kultur Cunewalde

Pressegespräch mit Kulturschaffenden aus der Region

Sollen wir künftig neben Eseln auftreten? – Das erspart den Bühnenvorhang und das Dach über dem Kopf“

Unter diesem Motto lud Bürgermeister Thomas Martolock Medienvertreter und Kulturschaffende am 24. Februar 2025 in die „Blaue Kugel“ ein. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich für das Gespräch Zeit genommen haben und nach Cunewalde gekommen sind. Vielen Dank auch für die zahlreichen Zuschriften, die uns in den letzten Wochen erreicht haben.

Hintergrund des Gesprächs war die bereits bekannte Problemlage rund um den Kulturbetrieb und der an das Kabarett angelehnte Rückverweis auf die Förderpraxis des Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien bei Tierparks, die im Vergleich zum Zuschussbedarf unseres Kulturbetriebes erheblich großzügiger ist.

Der Eigenbetrieb Kultur Cunewalde setzt sich zum Beispiel nicht nur aus dem Veranstaltungshaus, sondern auch aus dem Dreiseithof mit Oldtimer-Museum, der Bibliothek oder auch dem Umgebendehaus-Park zusammen. Seit nun mehreren Jahren bemüht sich Cunewalde um eine institutionelle Förderung beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, um die hohen Grundkosten des Kulturbetriebes auf ein für die Gemeinde stemmbares Maß zu senken. Trotz umfangreicher Bemühungen, wie z. B. die Umstrukturierung des Betriebes nach den individuellen Empfehlungen des Kulturraumes oder die Erstellung einer Studie welche beweist, dass es sich bei der Blauen Kugel um eine regional bedeutsame Kultureinrichtung handelt, wurde auch dieses Jahr keine positive Entscheidung hinsichtlich einer institutionellen Förderung getroffen. Somit musste nun damit angefangen werden, die Schließung der Blauen Kugel einzuleiten, sodass diese im schlimmsten Fall zum Jahresende geordnet vollendet werden kann.

Mit der Schließung des Kulturbetriebes würde einer der wichtigsten Teile der kulturellen Basisinfrastruktur in der Region wegfallen, was sehr große Auswirkungen nach sich ziehen würde.

Bürgermeister Martolock sieht außerdem die Besetzung der Kulturraumgremien kritisch: Der Kulturbeirat, welcher Förderentscheidungen für den Kulturkonvent praktisch entscheidend vorberät, bestehe selbst zu ca. 75 Prozent aus aktuellen Fördermittelempfängern. Außerdem sei die Prioritätensetzung des Kulturraumes nicht angemessen, da Kultur im ländlichen Raum für die „breite Bevölkerung“ zu sehr außer acht gelassen werde.

Herr **Arnim Proft** ist Geschäftsführer des **Dresdener Kabarett-Theaters „Die Herkuleskeule“**, welches schon seit Jahren Veranstaltungen in der Blauen Kugel durchführt. Er führte unter anderem aus, dass der Kulturbetrieb definitiv zum fehlen kommen würde – so ein breites Angebotsspektrum nach der Schließung neu zu schaffen würde sehr

lange dauern. In anderen Kulturräumen bekämen Einrichtungen wie die Blaue Kugel eine Förderung, ohne welche die hohen Grundkosten praktisch nicht stemmbar wären. Zum Gespräch verlas er auch ein Statement des langjährigen künstlerischen Leiters seines Theaters, Wolfgang Schaller. Was wäre Cunewalde und die Region nur ohne die Blaue Kugel?

Auch die **AP Entertainment GmbH** führte über 20 Jahre lang Veranstaltungen in der Blauen Kugel durch. Heiner Platner als ehemaliger Geschäftsführer war mit seinem Unternehmen deutschlandweit aktiv und hat auch schon die Schließung einiger Kulturhäuser miterlebt. Gerade die Auswirkungen der Schließung von „kleinen Stadthallen“ im ländlichen Raum seien zumeist sehr dramatisch. Die Menschen, die auf dem Land wohnen, könnten Kultur nur noch in der Großstadt erleben. Ein „kultureller Alltag“ falle zumeist somit komplett weg.

Für **Stephan Köhler, Bandmitglied bei „The Cashbags“**, ist es unfassbar, dass die Blaue Kugel von Schließung bedroht ist. Auch er kennt sich in verschiedenen Einrichtungen in ganz Deutschland aus – bei der Blauen Kugel handle sich um ein modernes Haus, welches in der Regel immer sehr gut gefüllt ist. Die Mitarbeiter seien hochmotiviert und aus seiner Sicht lief stets alles bestens. Er hofft, dass die Entscheidungsträger ihre Entscheidung noch einmal überdenken. Zum Gespräch war auch **Frau Dr. Annemarie Franke** als Kultursekretärin des Kulturraums eingeladen. Aus ihrer Sicht erreicht der Kulturbetrieb Cunewalde auch weiterhin nicht die vom Kulturraum vordefinierten Kriterien für eine institutionelle Förderung. Jedoch ging sie auf den Punkt ein, dass man diskutieren müsse, wo künftig Kultur mehr gefördert werden soll.

Jetzt nur Cunewalde zu helfen würde nicht das Grundproblem lösen, was auch viele andere Kulturhäuser im Kulturraum hätten. Außerdem steige der Fördermittelbedarf durch die allgemein steigenden Kosten bei den Zuwendungsempfängern ohnehin schon an.

Aus ihrer Sicht sei es unverantwortlich, sich im Bereich der institutionellen Förderung weiter zu vergrößern, da die Haltung der aktuell priorisierten kulturellen Angebote Vorrang habe.

Außerdem beklagte sich Frau Dr. Franke über die seit Jahren rückläufigen Haushaltsmittel des Kulturraumes.

Bürgermeister Martolock entgegnet hier nochmals die möglicherweise bestehenden Interessenskonflikte innerhalb des Kulturbeirates sowie die fehlende Transparenz bei den Förderentscheidungen. Er kritisiert außerdem das „Kirchturmdenken“ einiger Einrichtungen, die sich nicht von selbst „den Gürtel enger schnallen“ würden. Denn neben dem Sparen von Kosten ist auch das Erwirtschaften von Erträgen ein wichtiges Thema: Einige geförderte Einrichtungen hätten seit vielen Jahren keine Gebührenerhöhungen

vorgenommen – allein eine kleine Erhöhung von z. B. Eintrittsentgelten würde schon dafür sorgen, dass nicht mehr so viel Geld vom Kulturraum gebraucht würde. Außerdem sei zum Beispiel erst vor wenigen Jahren ein neues soziokulturelles Zentrum in Görlitz mit in die Förderung aufgenommen worden – und das mit über ca. 200.000 Euro Förderhöhe. Nur einen Bruchteil davon bräuchte die Blaue Kugel zum überleben.

An der Stelle sei außerdem angemerkt, dass die Haushaltsmittel des Kulturraumes sich im Jahr 2019 um 18 Mio. Euro beliefen und im Jahr 2024 um 19,2 Mio. Euro – von „seit Jahren rückläufig“ kann somit hier kaum die Rede sein.

Im Kulturbetrieb sind bereits alle kulturellen Angebote der Gemeinde gebündelt und Einsparpotenziale sowie andere Fördermittel und Hilfen wurden stets in Anspruch genommen. Die Blaue Kugel kann außerdem nicht gegenüber ande-

ren geförderten Einrichtungen mithalten, welche allein einen kleinen Personalstab beschäftigen, der sich ausschließlich um die Akquise finanzieller Mittel im Sinne von Fördermitteln bemüht. Auch dass geförderte, größentechnisch mit der Blauen Kugel vergleichbare Einrichtungen niedrigere Ticketpreise verlangen, ist bedenklich. Aktuell hat der Kulturbetrieb eine einmalige Projektförderung in Höhe von 45.000 Euro vom Kulturraum erhalten. Dieser Betrag sei jedoch lediglich als „Sterbehilfe“ zu verstehen, um den Kulturbetrieb geordnet abwickeln zu können.

Was mit dem Kulturbetrieb ab 2026 passiert oder ob noch einzelne Veranstaltungen im Haus stattfinden werden können, ist noch nicht abschätzbar. Am 4. März hielt der Gemeinderat und seine Ausschüsse hierzu eine Klausurtagung ab.

A. Bierke

Zuschrift für den Erhalt der Blauen Kugel

DIE HERKULESKEULE, Dresdens Kabarett-Theater

Sehr geehrter Herr Martolock, Meinen ersten Auftritt als Kabarettist hatte ich im Jahre 1959 in der Blauen Kugel. Meine vorerst letzten vor einigen Monaten. So es mir in meinem Alter mein atheistisch Gott noch erlaubt, würde ich in zwei, drei Jahren wieder gern in dieser Kultur-, ja man müsste sagen Kultstätte gastieren. Denn die Blaue Kugel ist längst weit über ihre Grenzen als Veranstaltungstätte bekannt geworden und für viele Künstler der verschiedenen Genres eine Art künstlerischer Heimat. Meine Bitte an die verantwortlichen des Kulturraumes – erhalten Sie mit Ihrer Förde-

rung diese Spiel- und Tagungsstätte am Leben, sie ist für tausende Menschen ein kulturelles Zentrum geworden. Herr Martolock, was wäre Cunewalde ohne Blaue Kugel? Ein Dorf, das im schwarzen Sarg endet, ohne die Buntheit, die in der Blauen Kugel über die Bühne geht, ein Saal, in dem man spielen, singen und tanzen kann. So was braucht Unterstützung, damit es am Leben bleibt.

Auf Sie mit Dank bauend und Grüße

Wolfgang Schaller

Autor der Herkuleskeule

Kabarettist

Kolumnist der Sächsischen Zeitung

Zuschrift für den Erhalt der Blauen Kugel

Lisa Fitz, Kabarettistin

Letztes Jahr hatte ich zum ersten Mal das Vergnügen, einen Kabarettabend in der vollbesetzten Blauen Kugel vor einem grandiosen Publikum, abhalten zu dürfen.

Ich bedauere sehr, dass dieser sehr nett und liebevoll geführte Veranstaltungsort nun dem Rotstift zum Opfer fallen soll.

Muss sich Kultur und Bildung denn wirklich immer finanziell rechnen?

Dienen diese wichtigen Säulen unserer Zivilisation nicht eher dem Erhalt unseres Seins und haben andere Aufgaben als Geld in die Kassen zu spülen?

Sollte man vor diesem Hintergrund nicht versuchen diesen Treffpunkt der Unterhaltung und Kunst zu erhalten und lieber einen Kreisverkehr, einen Bahnübergang oder eine Brücke weniger finanzieren, welche die Leute die letzten Jahrzehnte auch nicht vermisst haben.

„Unser“ Bundestag mit seinen hunderten Abgeordneten und vielen, völlig überflüssigen Ministerien rechnet sich für das gesamte Land nicht und wird trotzdem erhalten – und wächst von Jahr zu Jahr und fördert, dass auch inkompetentes Personal ohne Ausbildung in fürstlich honorierte Posten kommt, deren Aufgaben sie nicht gewachsen sind.

Man sieht, wenn man nur wollen würde, fänden sich genug andere Möglichkeiten und Posten sinnvollere Einsparmaßnahmen zu treffen als einen wertvollen Ort der Zusammenkunft von Bürgern und der Auseinandersetzung mit Kultur zu schließen.

Ich hoffe, meine wenigen Worte tragen einen Teil zum Erhalt der „Blauen Kugel“ bei.

Mit besten Grüßen

Lisa Fitz

Anmerkung:

In meinen über 40 Kabarettjahren hab ich über 4500 Live Solo-Gastspiele absolviert – in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Deutschland Norden-Süden-Westen – und seit einigen Jahren verstärkt auch im Osten. Damit will ich sagen, ich kann Spielstätten kompetent beurteilen. Die Blaue Kugel ist eine wunderbare Location – Raum, Technik & Tontechniker sind perfekt, das ist nicht selbstverständlich. Es hat einige Zeit gedauert, bis wir mit dem Vertragsabschluss einig wurden, da Simone Bergmann sehr vorsichtig zu kalkulieren bemüht war. Ich sollte ja das erste Mal dort gastieren. Umso erfreulicher, dass mich ein volles Haus erwartete.



Als Dankeschön für die finanzielle Unterstützung erhielt die Firma Kurz von den Kindern der AWO Kita Wichtelland ein Vogelhaus mit Futter.

Foto: AWO Kita Wichtelland

Besuch der AWO Kita Wichtelland bei der Firma Kurz GmbH

Als Dankeschön für die finanzielle Unterstützung besuchten die Käferkinder der AWO Kita Wichtelland die Firma Kurz Korrosions- und Oberflächenschutz GmbH in Cunewalde. Sie überbrachten ein Vogelhaus der Marke Eigenbau und das dazugehörige Futter. Verbunden mit einem kleinen Lied,

brachten die Kinder die Mitarbeiter zum Strahlen und Abwechslung in den Arbeitsalltag. Das Vogelhaus soll einen Ehrenplatz bekommen und schöne Naturbeobachtungen in der Winterzeit bieten. Vielen Dank für den freundlichen Empfang.

AWO Kita Wichtelland

Gäste aus DONGES (F) über Christi Himmelfahrt vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 in CUNEWALDE erwartet – Gastfamilien gesucht!

Der Zeitraum ist mittlerweile schon zur Tradition geworden: Über das verlängerte Wochenende zu Christi Himmelfahrt wird wieder eine Delegation aus der französischen Partnerstadt DONGES in Cunewalde zu Gast sein. Wir erwarten ca. 50 Personen per Reisebus, davon ca. 20 Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren. Damit setzen die Bürger unserer beiden Orte ihre langjährigen guten Kontakte und gegenseitigen Besuche seit nunmehr 32 Jahren fort. Und wiederum wird der Schwerpunkt dieser Bürgerbegegnung beim Thema Jugendaustausch und Sportveranstaltungen liegen – nämlich beim Jugendfußballturnier C-Jugend am Samstag, 31. Mai 2025 mit voraussichtlich 4 Mannschaften. Derzeit laufen die Vorbereitungen des Programms in Kooperation zwischen dem Cunewalder Partnerschaftskomitee mit der Abteilung Fußball / Jugend.

Und ganz wichtig: Für die zahlreichen Gäste werden natürlich wieder viele

freundliche Gastfamilien gesucht! Es sollten bevorzugt 2 oder 3 Erwachsene oder Jugendliche aufgenommen werden – damit werden Verständigung und Betreuung erleichtert. Besonderen Luxus erwarten die Gäste nicht. Allerdings sollten Sie über die Besuchstage ausreichend Zeit für die Gäste haben. Den genauen Ablauf incl. Tagesprogramm für die Gäste erarbeitet derzeit das Partnerschaftskomitee und stimmt sich hierzu erfahrungsgemäß auch gern mit den Gastfamilien ab.

Wenn Sie also Interesse und Lust haben, französische Gäste für 3 Übernachtungen bei sich aufzunehmen, melden Sie sich bitte recht bald! Gern auch zu Fragen den Besuch betreffend.

Claudia Zimmermann/Vors. Partnerschaftskomitee

Cunewalde, Schönberger Straße 9
Tel. 035877-20525 oder 0172 4771585

Die Kirche ist offen ...

... das steht auf den Schildern am Radweg und direkt vor dem Treppenaufgang an der Mauer. Viele Gäste nutzen das Angebot und kommen zwischen Mai und Oktober nach Cunewalde. Samstags ab 10 Uhr und Sonntags nach dem Gottesdienst ist eine ehrenamtliche Person vor Ort, damit Interessierte die größte Dorfkirche Deutschlands besuchen können.

Wir staunen oft, woher die Gäste anreisen: aus anderen Orten der Oberlausitz, Berlin, Dortmund oder Leipzig. Manche kommen mit dem Fahrrad, andere erkunden Cunewalde als Ausflug und besuchen auch den Umgebendehauspark oder das KfZ-Museum. Oft ergibt sich ein nettes Gespräch.

Zwei Angebote der Offenen Kirche locken besonders: zum einen die kostenlosen KirCHFührungen Freitags um 15 Uhr und zum anderen die Möglichkeit, den Kirchturm an speziellen Aktionstagen zu besteigen und die herrliche Aussicht auf das Cunewalder Tal zu genießen.

Haben Sie Lust bekommen, bei der Offenen Kirche mitzumachen? Wollen Sie auch, dass Cunewalde ein lohnenswertes Ziel für Gäste bleibt? Wir sind eine fröhliche Gruppe und freuen uns über Unterstützung. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 4. April um 15 Uhr in der Alten Kirchschule statt.

Peggy Göring

Offene KRABBELGRUPPE

Für Eltern und Kinder ab 3 Monate

SPIEL & SPASS

Ab März 2025 jeden 1. Mittwoch im Monat
15:00-16:00 Uhr



Ihr habt Lust auf Austausch, Begegnung,
Spiel und Spass mit anderen Eltern und ihren Kindern?

Dann seid Ihr bei uns richtig!

Unser Team der AWO Kita „Wichtelland“ freut sich auf Sie und ihre Kinder!
Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Wir bitten um eine Voranmeldung per Telefon oder E-Mail.

KITA „Wichtelland“ An der Friedensau 30, 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 24389 E- Mail: wichtelland@awo-bautzen.de



Jagdgenossenschaft Cunewalder Tal Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ zur **Jahreshauptversammlung 2025** ein.

Termin: 26.03.2025 19:00Uhr
Ort: Schützenverein Cunewalde

Tagesordnung

1. Begrüßung und Übergabe an den Versammlungsleiter
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jagdjahr
4. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung von Vorstand und Kassierer
5. Abrechnung des Haushaltplanes 2024
6. Verlesung des Haushaltplanes 2025 mit anschließender Beschlussfassung
7. Vorschlag zur Weiterverpachtung im Jagdbogen III mit anschließender Beschlussfassung
8. Bekanntgabe der Abschusszahlen
9. Anfragen

Patrick Harig, Jagdvorsteher

Blick in die Vergangenheit und Aufarbeitung für die Zukunft – Zeitzeugengespräche zur Unterstützung der Arbeit der Ortschronik

Heute: Von Kinderkrippe bis Kohlehandel

Dank der hervorragenden Ausarbeitungen der verdienten Ortschronisten der letzten Jahrzehnte, um hier stellvertretend nur die unvergessenen Heinz Lober, Kurt Schöne, Helmut Schwer und Matthias Gutsche zu nennen und der so aktiven Arbeit unseres aktuellen Ortschronisten Paul Richter, ist die Cunewalder Ortschronik sowohl ein geschichtlicher Schatz, aber vielfach auch Handlungsgrundlage, wenn es gilt, künftige Entscheidungen vorzubereiten, für die es Kenntnisse aus der Vergangenheit bedarf.

Aktuell ist einer der Schwerpunkte darauf gerichtet, auch persönliche und berufliche Lebenswege von älteren Menschen aufzuarbeiten, die praktisch drei Gesellschaftssysteme erlebt haben und diese werden aus Altersgründen immer weniger. In diesen Zeitzeugengesprächen spielen persönliche Lebenswege und das berufliche Umfeld die größte Rolle.

Bürgermeister Thomas Martolock und Ortschronist Paul Richter treffen sich in unregelmäßigen Abständen, um solche Zeitzeugengespräche führen zu können. Notizen aus diesen Zeitzeugengesprächen, mal namentlich, mal anonymisiert, je nach Wunsch der Gesprächspartner finden sich dann in der Ortschronik wieder.

In den nächsten Jahren gilt es dann auch, insbesondere die „wilde Nachwendezeit“ aufzuarbeiten, aus der es relativ wenig Fotomaterial oder Ähnliches gibt, da die Ereignisse vom Herbst 1989 bis Ende 1991 ganz einfach zu schnelllebig waren.

Im August und September 2024 hat der Bürgermeister zwei Bürgerinnen aus dem Ortsteil Weigsdorf-Köblitz besucht, deren beruflichen Lebenswege und Geschichten aus dem Berufsleben so interessant wie unterschiedlich sind und auch viele Schlüsse zulassen, wie sich das praktische Leben zu DDR-Zeiten gestaltete.

Kinderkrippe zu DDR-Zeiten

So besuchte der Bürgermeister unter anderem Frau Liane Richter. Frau Richter war vom 25. Oktober 1965 an bis zur sogenannten „Kommunalisierung“ im Jahr 1990 als Leiterin der Kinderkrippe in der Friedensaue ununterbrochen tätig. Gemeinsam konnte man in den Betriebstagebüchern, wie in vielen Betrieben zu DDR-Zeiten mit vielen Fotos und Geschichten die Höhepunkte im Jahr dokumentierten, blättern. Sie sind heute noch lückenlos vorhanden und Gegenstand manches Seniorentreffs der ehemaligen Belegschaft der Kinderkrippe.

Wichtig war dem Bürgermeister, der, wie Frau Richter bestätigte, auch einige Monate in der Wochen-Krippe liebevoll betreut wurde, darzustellen, dass manche heutige Darstellung des Krippenlebens zu DDR-Zeiten, wohl nur wenig mit der tatsächlichen damaligen Realität in Cunewalde zu tun hat. Insbesondere

dann, wenn Menschen darüber schreiben, die aus ihrem eigenen oder familiären Umfeld hierzu überhaupt keine Erfahrungen haben, ist dies durchaus manchmal fragwürdig!

Interessant schon die Aufgabenverteilung zu DDR-Zeiten:

- Das Motorenwerk Cunewalde als volkseigener Betrieb war Träger der Einrichtung und Arbeitgeber für das technische Personal, das pädagogische Personal war beim Staat angestellt.

- Die Fachaufsicht unterlag dem damaligen Ministerium für Volksbildung.

- Es gab eine regelmäßige medizinische Betreuung auch vor Ort anfangs durch Herrn Doktor Manfred Hanisch, später dann die Kinderärzte vom Krankenhaus Ebersbach oder dann in Cunewalde ansässige ebenso beim Staat angestellte Kinderärztinnen Frau Dr. Tschiersch und Frau Laueremann.

- Alle medizinischen Vorsorgeuntersuchungen, Einstellungsuntersuchungen und Impfungen wurden in der alten Kinderkrippe organisiert.

- Alle Tageswäsche (Windeln aus Baumwolle, denn an Wegwerfwindeln war nicht zu denken) und Bettwäsche wurde in der eigenen Wäscherei aufgearbeitet.

- Frühstück und Mittagessen wurde im Hause vorbereitet (Kinderkrippe und der benachbarte Kindergarten im unteren Gebäude waren damals organisatorisch komplett getrennt).

Was man sicherlich heute nicht mehr recherchieren kann, ist, mit welchem Kostenumfang der damals ganz offensichtlich sehr hohe qualitative Aufwand sowohl im pädagogischen, aber auch im Umfeldbereich verbunden war. Noch heute bedankt sich Frau Richter bei den vielen Eltern, die ihr persönlich bekannt sind, für ihre damals wie auch heute in den Kindergärten so aktive Bereitschaft zur Mitarbeit. Der heutige Garten in der Kita „Wichtelland“ trägt immer auch die Handschrift der Erzieherinnen und Erzieher und der Eltern, die ab den 60er Jahren dort mit Hand anlegten.

Kohle- und Brennstoffhandel zu DDR-Zeiten

Das zweite Zeitzeugengespräch kam eher aus einem Stammtischgespräch heraus zu Tage – da wurde die Frage gestellt, ob man noch wisse, was „HO-Kohle“ wäre. Es gab nämlich in der DDR-Planwirtschaft bis zum Schluss 1989 noch mindestens ein Geschäftsfeld, in dem es Bezugsmarken gab – den Kohlehandel.

Einen Teil der damals fast ausschließlich in allen Haushalten genutzten Braunkohlebriketts – deren Qualität mit den heutigen nicht vergleichbar war – gab es nämlich zu subventionierten Preisen als sogenannte Markenkohle. Wo die Markenkohle hinsichtlich der Menge nicht ausreichte, um über den Winter zu kommen, was der Regelfall war, konnten Kohlebriketts zusätzlich erworben werden. Dieser Preis war dann nicht mehr verbilligt und wurde



Frau Petrausch war von 1951 bis 1989 ununterbrochen im Cunewalder Kohlehandel beschäftigt. Bis heute kennt sie noch die wichtigsten Verkaufszahlen und Fakten auswendig!
Foto: privat

landläufig als sogenannte HO-Kohle bezeichnet (Frage an die Jüngeren: Wissen Sie noch was HO war? – Es stand als Abkürzung für Volkseigene Handelsorganisation).

Dies war Grund genug, als Bürgermeister sich im Herbst 2024 zu Hause mit Frau Christa Petrausch (Geburtsjahr 1926!) zu verabreden – denn Sie war von 1951 bis 1989 ununterbrochen im Cunewalder Kohlehandel beschäftigt. Ihre Laufbahn begann sie beim Kohlehandelsbüro Löffler, Eisolt & Co. im Ortsteil Köblitz – nicht zu verwechseln mit dem damals auch schon bestehenden Kohlehandel Löffler in Obercunewalde. 1953 wurde aus dem vormaligen privaten Kohlehandel eine BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft), die ab 1954 ausschließlich als Kohlehandel als BHG Cunewalde auf dem Bahnhof in Cunewalde ihr Geschäft betrieb.

Frau Petrausch kannte auch heute noch alle wichtigen Verkaufszahlen und Fakten auswendig.

Hier ein kleiner Auszug:

Preise 1989: Markenbrikett (Markenkohle Halbbriketts) 1,48 M der DDR
HO-Kohle (siehe oben): 3,28 M der DDR, jeweils als Zentnerpreis pro Kohle:
Rohkohle (Braunkohlenklumper, nicht als Brikett verarbeitet) 0,91 M der DDR

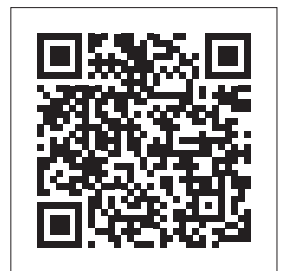
Die Kohlemarken gab es auf dem Gemeindeamt als Zuteilung. Die Kohlemarken waren, damit man in der Planwirtschaft auch planen konnte, bis 31. März des Kalenderjahres beim Kohlehandel abzugeben. Auch HO-Kohle war bis 31. März anzumelden.

Der Kohlehandel der BHG in Cunewalde und somit Frau Petrausch betreute 2000 Kohlekunden, hierunter auch 7 Bäcker, 3 Fleischer und 4 Schulen. Noch bis Anfang der 70er Jahre erfolgte die Anlieferung vom Großhandel zwar

per Bahn, musste dann aber zum Teil per Hand ausgeladen werden. Erst Anfang der 70er Jahre wurde eine Bunkeranlage errichtet. Die sogenannte Rohbraunkohle hatte vielfach eine sehr schlechte Qualität und wurde in Niederdruckkesselanlagen vieler kleinerer Betriebe verheizt. Nicht nur die Heizqualität war sehr schlecht, sie hatte auch einen sehr hohen Wassergehalt. Steinkohlenkoks war absolute Mangelware und kam nur bei ganz wenigen Kunden zum Einsatz, z. B. als Reserve bei starken Frosttagen in Hochdruckkesselanlagen.

Ihre 2000 Kunden vor Ort betreute Frau Petrausch übrigens fast immer ganz alleine, einschließlich umfangreichen Bargeschäftes. Auch an die Kohlefahrer Paul Kottwitz (Peterdörfelstraße) und später Martin Mörbe (Kleindehsa) kann sie sich noch gut erinnern. Heute, so Frau Petrausch, würde sie sich nur noch ungern ganz allein in das Büro des Kohlehandels setzen und ganz allein die Kasse bewachen.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Sie wollen mehr über die Geschichte unserer Gemeinde erfahren? Interessantes finden Sie auf unserer Website unter: www.cunewalde.de/gemeinde/geschichte



Reinhard Liepke (Mitte) ist einer der letzten lebenden Schüler der früheren Schönberger Schule. Mit seinen 95 Jahren kann er auf 75 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr verweisen – Alle Achtung!
Foto: privat

75 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr und Erinnerungen an den Schulbetrieb in der Schule in Schönberg

Hausbesuch bei Reinhard Liepke

Mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr in Schönberg und der bevorstehenden Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr gilt es, einem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ein sehr seltenes Jubiläum auszuzeichnen.

Reinhard Liepke aus Schönberg – Geburtsjahr 1930 – kann auf eine 75-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken. Dies allein war Grund genug, dass Bürgermeister und Heiko Kutschke von der Ortsfeuerwehr Schönberg sich bei ihm zum „Hausbesuch“ angemeldet hatten. Obwohl er bei sehr guter geistlicher Verfassung ist, wäre der Weg zur Hauptversammlung in die Blaue Kugel oder in die Alte Schule nach Schönberg doch körperlich etwas zu anstrengend.

Den Besuch hatte der Bürgermeister zudem mit einem auch schon länger geplanten Zeitzeugengespräch mit Herrn Liepke verbunden. Reinhard Liepke ist einer der letzten lebenden Schüler, der in der früheren Schönberger Schule unterrichtet wurde, welche bereits nach Beginn des Zweiten Weltkrieges ca. 1940 ihren Schulbetrieb einstellte.

Herr Liepke hatte seine ersten Schuljahre von der 1. bis 4. Klasse in der Schönberger Schule verbracht und somit viel Interessantes zum Schulbetrieb in der früheren Schönberger Schule gegenüber unserem Ortschronisten Paul Richter zu berichten.

Die Schule verfügte zum Beispiel nur über ein einziges Klassenzimmer, in welchem wiederum alle vier Jahrgänge unterrichtet wurden. Besonders interessant ist die Schulorganisation! Es gab nur einen Lehrer, der vormittags die älteren Schüler (3. – 4. Klasse) und nachmittags die jüngeren Schüler (1. – 2. Klasse) unterrichtete. Das Zimmer ist übrigens noch das gleiche wie damals im Erdgeschoss der früheren Schönberger Schule und wird heute als Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr und als Dorfgemeinschaftsraum genutzt.

Selbstverständlich wird es auch hier eine umfangreichere Abhandlung über dieses Zeitzeugengespräch zum dauerhaften Verbleib in unserer Ortschronik geben. Nochmals vielen Dank lieber Herr Liepke und bleiben Sie gesund.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Neues aus dem „OEZ“

Es wird regionaler!

Manchmal hat man kein Glück und dann kommt noch Pech dazu. Mitte Januar hat auch uns die Krankheitswelle voll getroffen und beide Mitarbeiter sind innerhalb von wenigen Tagen ausgefallen. Der Krankenstand von 100 Prozent über 6 Wochen hat uns dazu gezwungen, die Öffnungszeiten zu reduzieren und die Konzeption des Marktes im „OEZ“ zu überdenken und anzupassen. Aus unserer Sicht sollte der Laden durch einen Inhaber geführt werden, dessen Berufsleben auch darauf ausgerichtet ist. Aus diesem Grund haben wir einen neuen Betreiber für den Markt gesucht – und auch gefunden. Der neue Betreiber hat sich auf die Vermarktung von regionalen Produkten spezialisiert.

Ab dem 1. April 2025 soll der Markt speziell um diese regionalen Produkte

erweitert werden, die man sonst nicht überall kaufen kann. Beispielsweise genannt sollen Himbeerblüten-Honig vom Bieleboh, Kaffee aus Ebersbach, Ziegenkäse aus Pommritz oder Absinth aus Bautzen sein. Das Produktportfolio umfasst aber auch noch ca. 300 weitere Produkte. Neben Lotto und Deutsche Post soll auch das Dienstleistungsangebot ausgeweitet werden. Es gibt dazu mehrere Ideen.

Um Platz für die neuen Produkte zu schaffen, werden wir im März einen Abverkauf von Lebensmitteln und Drogerieartikeln sowie Wein und Spirituosen durchführen. Aktionspreise zwischen 25 und 50 Prozent warten auf Sie. Wir hoffen, dass Sie das neue Angebot aktiv nutzen und damit auch die regionalen Erzeuger unterstützen.

Das OEZ-Team

Geschichtliches

De Cunewäldsche Steenmühle

Zwischen den mit Bauden bekrönten Bergen Czorneboh und Bieleboh liegt das malerische Cunewalder Tal mit dem langgestreckten gleichnamigen Dorf. Bestimmt 10 km weit hat es ein im Cunewalder Wasser schwimmendes Laubblatt, um talabwärts zu gelangen und den Ort wieder zu verlassen. Keine Frage, dass es hier früher zahlreiche Mühlen gab. Teiche, Stauwerke und Gräben „dosierte“ das Wasser für Mahl- und Brettmühlen, Walken und Transmissionen.

Unternehmer begannen nach dem Ersten Weltkrieg, aus einer das Tal durchziehenden Quarzader Gestein abzubauen, um daraus robuste Mühlsteine zu fertigen. Die ehemalige Miltelmühle wurde zu einer Steinhöhle umgebaut und in der Nähe ein Quarzsteinbruch aufgeschlossen. Ein ober-schlächtiges Wasserrad trieb nun Steinbrecher und Siebanlage an.

Durch die recht kleinen Steinblöcke mussten Mühlstein-Rohlinge aus mehreren Teilen zusammengesetzt werden. Guter Zementmörtel und Eisenbänder hielten das Werkstück in Form. Das aufwendige Verfahren mit dem abschließend einzumeißelnden Rillen belohnte durch lange Haltbarkeit, wenn die Steine dann ihrer Bestimmung dienten. Stets drückte ein hoher Abfallanteil die Rentabilität.

Ende der 20er-Jahre übernahm Wilhelm Schönwälder den inzwischen fast bankrotten Betrieb. Ein ihm bekanntes Verfahren, vermutlich in Frankreich erfunden, beseitigte dieses Problem. Die Mühlsteine werden nun „gegossen“. Steinmehlgrus, Magnesit und Chlormagnesiumlauge wurden in Formen gegeben. Die Lagerbuchsen baute man in die luftfrei verdichtete Masse gleich mit ein.

Nach längerer Trocknungszeit befestigten Eisenbänder den Rand und halfen eventuelle Unwuchten auszugleichen.

Wieder formten Steinmetzen Rillen, die später das Mahlgut innerhalb der beiden zusammenstoßenen Mahlsteine transportieren sollten. Dann wurden die Steine zu Mühlenbauunternehmen und kleineren Mühlen verschickt, wobei die Bahnlinie Richtung Löbau oder Bautzen gute Dienste leistete.

Als dann in den frühen 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Mühlsteinbedarf zunehmend geringer wurde, lief der Betrieb nur noch im Nebenerwerb. Schönwälders Nachkommen produzierten noch bis 1978. Denn inzwischen verkleinerten vielerorts moderne Stahlwalzen präzise verschiedenes Mahlgut, ersetzten den jahrhundertalten Mühlstein. Längst verfüllt ist der Cunewalder Quarzsteinbruch, und auf dem ehemaligen Steinhöhlgelände steht jetzt eine Fleischerei.

Noch immer stürzt aus dem Mühlgraben ein Rinnsal ins offene Radhaus. Das von der Ortsgruppe Cunewalder Tal im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. angeregte „Steinhöhleplan“ bietet wenige Meter entfernt Wanderern Rast. Gut erinnern können sich Reinhard und Hans-Jürgen Trompler, die Söhne des letzten Betreibers, wie sie in ihrer Jugend halfen Mühlsteine herzustellen. Wöchentliche Botengänge mit dem Wägelchen führten sie z.B. in die Schönberger Steinbruchschmiede, um dort Werkzeuge nachschärfen zu lassen. Ein kurzes Bewundern hatten sie übrig, wenn ab und zu auch mal eine funkeln-de Bergkristall-Druse in den stets hungrigen Steinbrecherschlund wanderte und zerschossen wurde.

Es bleibt Cunewalde und seinen Einwohnern zu wünschen, dass eines Tages endlich ein Heimatmuseum für den Orten wichtige Erinnerungen und Objekte der Nachwelt bewahrt!

**Alfred Träger (†) und
Jens-Michael Bierke, Cunewalde**



Das Steinhöhleplan auf dem Erlenweg, Kreuzung Handwerker-gasse – hier können Wanderer eine Rast einlegen und zugleich ein paar alte Mühlsteine betrachten – echte Cunewalder Handwerkskunst!
Foto: J.-M. Bierke

Die Redaktion freut sich immer über interessante Artikel rund um Cunewalde – Aktuelles und Geschichtliches!

Sprechen Sie uns an – Tel.: 035877 / 23027 oder

cbz@cunewalde.de

BIBELwoche im Kirchgemeindebund „Bautzener Oberland“

10. bis 16. März 2025, 19.30 Uhr
(außer Samstag/Sonntag)

„Wenn es Himmel wird“
Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium

Montag, 10. März in Großpostwitz (Michael-Frentzel-Haus)
mit Pfarrer i.R. Rose

Dienstag, 11. März
in Cunewalde (Alte Kirchschule)
mit Pfarrer Sittner

Mittwoch, 12. März in Crostau
mit Pfarrer Kottmeier

Donnerstag, 13. März in Schirgiswalde
mit Pfarrer Kottmeier

Freitag, 14. März
in Kirschau mit Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 16. März
Abschluss Bibelwoche
Gemeinsamer Gottesdienst für alle Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund
in Wilthen 10 Uhr

Lasst euch neugierig machen, einmal tiefer in die Bibel zu schauen!



Handballverein Oberlausitz Cunewalde e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des
Handballvereins HVO Cunewalde e.V.

Der Vorstand lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung des HVO Cunewalde e.V. ein, die am Freitag, dem 28.03.2025, 18.00 Uhr, im Ratssaal des Gemeinde- und Bürgerzentrums, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands zur Vereinsarbeit in den Jahren 2023 und 2024
3. Bericht des Schatzmeisters zu den Jahren 2023 und 2024
4. Bericht des Kassenprüfers zu den Jahren 2023 und 2024
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands für die Jahre 2023 und 2024
7. Neuwahl des Kassenprüfers
8. Informationen / Sonstiges

Anträge zur Änderung der Tagesordnung können bis 2 Wochen vor dem Termin der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Der HVO Cunewalde e.V. freut sich auf Ihre Teilnahme.
Cunewalde, 15.02.2025

bautzen
budyšin
DER LANDKREIS

Kinder brauchen Eltern,
die ihre Einzigartigkeit
erkennen und fördern.

Warum
nicht mich.

Pflegeeltern werden: lkbz.de/pflegekinderdienst



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde
Evangelische Diözese Ostpreußen



PROBIER
WERKSTATT

LADEN EIN

CUNEWALDER SKATTURNIER



28. FREITAG MÄRZ 17 UHR

ALTE KIRCHSCHULE

Herzliche Einladung an alle, die Lust
auf einen Skat- oder Doppelkopfabend haben.

Den Sieger erwartet ein angemessener Preis.

Für ein Getränke- und Imbissangebot ist gesorgt.

Bitte um kurze Anmeldung

per Mail an:

christoph.schroeder@evlks.de





Weitere Infos zu diesen und vielen anderen
Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ finden Sie
auf unserer Website unter
www.cunewalde.de/kultur-tourismus/blau-kugel

KONZERT

MIT EUROPAS ERFOLGREICHSTER
BEATLES-SHOW!

THE SILVER BEATLES – THE BEST OF SHOW

Samstag, 05.04.2025, 20:00 Uhr in der
„Blauen Kugel“ Cunewalde

The Silver Beatles – Nicht nur irgendeine Coverband, sondern eine besondere Beatles Tribute Show mit ausgesuchten (Sound-) Doubles aus bekannten Beatlesmusicals – authentisch in Sound und Ausstattung. Sie rockten bereits den legendären Liverpooler Cavern Club genauso wie das weltbekannte Gewandhaus in Leipzig.

Europaweite Tournen mit „She loves you“, „Beatlemania“ und „Yesterday“ sind genauso ein Teil ihrer umfangreichen Vita wie auch ein Schallplattenvertrag bei SONY.

Der Variantenreichtum der berühmten Lieder der Pilzköpfe aus Beat, Pop, Rock und Balladen sorgt für Abwechslung und Kurzweiligkeit, der perfekte Chorgesang macht das Konzert zu einem Genuss.

„... so authentische Stimmen und Vocal-Arrangements ... man meint die Beatles zu hören“...

Neue Westfälische Zeitung

„Die Silver Beatles sorgten nicht nur mit ihrem Aussehen für eine authentische Stimmung. Die von vielen Kritikern gelobte Detailverliebtheit in Sound, Stimmung und Kostüme kam auch beim Publikum bestens an“



BÜHNENSHOW MIT ALL SEINEN GROßEN HITS
& GESCHICHTEN EINER FREUNDSCHAFT!

EIN ABEND FÜR ROGER WHITTAKER

Freitag, 14.03.2025

19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“

Europas erfolgreichste Hommage – Gesungen von Wolfgang Junghannß

Volkstümliche Musikantenparade – unterwegs mit den Stars der Volksmusik

Samstag, 26.04.2025, 15:00 Uhr in der
„Blauen Kugel“ Cunewalde



Auch im Frühjahr 2025 gastiert die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik wieder in ausgewählten Orten.

Erleben Sie eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland mit ihren Volksmusikliebblingen live und hautnah und feiern Sie mit bei diesem Fest der Volksmusik.

Mit dabei sind die Stars der Volksmusik wie die Nachtigallen der Volksmusik aus dem Salzkammergut in Österreich Sigrid & Marina, das wohl Beste und Schönste, was die Volkstümliche Musik im Alpenraum zu bieten hat.

Die beiden sympathischen Schwestern werden ein großes musikalisches Feuerwerk entzünden und mit ihren einzigartigen und glockenklaren Stimmen die Herzen des Publikums erobern.

Ebenfalls mit dabei ist Ronny Weiland, der Sänger mit der beeindruckenden tiefen Stimme wird seine schönsten Lieder präsentieren und seine vielen Fans begeistern.

Dazu kommen Die Hainich Musikanten als die fröhlichen Botschafter Thüringens. Die Vollblutmusikanten präsentieren Ihnen Blasmusik vom Feinsten, natürlich mit den schönsten Melodien aus Böhmen und dem Egerland vom Altmeister Ernst Mosch und werden so die Herzen aller Blasmusikfans höher schlagen lassen.

Freuen Sie sich auf ein rauschendes Volksmusikfest mit ihren Lieblingsstars live und hautnah und kommen Sie mit auf eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland.

Ein Muss für alle Fans der Volksmusik und der schönsten Melodien!

Ritter Cunos „riesen Sause“ war grandios!



Es ist geschafft. Der Cunewalder Karnevalsclub hat seine nunmehr 41. Saison beendet.

Als Fazit lässt sich sagen, das Programm war wieder mal große Klasse.

Mit einem Programm, gespickt mit etlichen Höhepunkten, ob die Tänze der 3 Garden, oder die sensationell umgesetzten Programmdarbietungen, schaffte es der CKC zum wiederholten Male das Publikum zu begeistern und zu Beifallsstürmen anzuheizen. Das absolute Highligh

war natürlich der zum 30sten mal stattfindende Weiberfasching.

Am Freitag platzte die „Blaue Kugel“ fast aus ihren „Nähten“. Das war ein Bekenntnis zum Haus und zur Kultur in Cunewalde.

Herausragend waren die Kostüme, die teilweise in mühevoller Heimarbeit genäht oder gebastelt wurden. Diese Kombination, aus super Publikum, klasse Programm und bestens ausgestattetes Veranstaltungshaus, machte diese Karnevalssaison zu etwas besonderem.

Der CKC bedankt sich bei allen Gästen für die tolle Stimmung und hofft, dass wir uns im September zum Herbstfest, im November zur Oldie-Party und dann im nächsten Jahr an gleicher Stelle, in der „Blauen Kugel“ gesund wiedersehen.

Bis dahin „Kumm oack rei“!



Hoher Besuch aus Bremen: Die Stadtmusikanten!



Im Zoo wurde wild gefeiert: Voller Saal in der Blauen Kugel!



Wie jedes Jahr hat der CKC ein tolles Programm mit einer grandiosen Performance abgeliefert. Respekt!

„Cuno gönnt sich keine Pause – im Tierreich steigt 'ne riesen Sause.“



Auch im Tierreich dürfen die Funken nicht fehlen!



Nach der Finalveranstaltung ging es am Sonntag nach Schirgiswalde-Kirschau zum großen Umzug.

Herzlich willkommen!



Selma Sofie Hannonen
geb. 18.02.2025, 3430 g, 52 cm
Eltern: Inkeri Hannonen und
Dr. Christoph Schröder



Herzlichen Glückwunsch

unseren Rentnern in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 7. März bis 10. April 2025

am 7. März	Tadeusz Ciagnisz , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 10. März	Heinz Krüger , Cunewalde	zum 85.
	Klaus-Reiner Germer , Cunewalde	zum 80.
	Gert Schäfer , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 12. März	Dieter Dreßler , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 13. März	Armin Menzel , Cunewalde	zum 75.
am 16. März	Ursula Wilde , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 17. März	Waldemar Adler , Cunewalde	zum 70.
	Klaus Nöthling , Cunewalde	zum 70.
am 21. März	Gabriele Hoff , Cunewalde	zum 75.
am 1. April	Karl-Heinz Reichelt , Cunewalde	zum 70.
am 4. April	Silvina Spiegel , Cunewalde	zum 70.
am 10. April	Wilfried Streolw , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
	Hans-Werner Wendler , Cunewalde	zum 70.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre eines Jubilars oder einer Jubilarin vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten!

Vielen Dank.

48-h-Aktion

**Aktionszeitraum für 2025:
23. – 25. Mai**



Bereits zum 19. Mal setzen Jugendgruppen in 48 Stunden ihre Projekte um und schaffen damit etwas Bleibendes fürs Gemeinwesen. Spielplätze werden auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Veranstaltungen organisiert usw.

Bei der Umsetzung brauch es Unterstützung: Materialien und Geräte für diese Aktion müssen im Vorfeld besorgt werden. Sponsoren gesucht!

Weitere Infos unter www.48h-bautzen.de

Oberlausitzer Mundart

Cunewalder Worte des Monats

In unserer CBZ vom Februar hatten wir „dicksch’n“ ausgewählt – hierfür möchten wir noch eine Übersetzung ins Hochdeutsche nachliefern, nämlich „schmollen“.

Bisher hatten wir 2025:

Januar: anne Hurb'l und Plaatsch'l
Februar: dicksch'n und Würgeluder

Heute wollen wir uns mit Redewendungen näher befassen, die so nur noch selten angewendet werden und bei denen ein einziger Buchstabe jeweils einen

anderen Sinn ergibt. Am besten machen wir das deutlich, indem wir uns vorstellen, wie sich ein Mann und eine Frau kurz besprechen, bevor beide beispielsweise das Haus verlassen wollen.

Sie sagt zu ihm mit einem gewissen Nachdruck: „**Kumm a nuh**“, was so viel bedeutet wie „Komm jetzt“. Er antwortet ihr mit einem eher ruhigen „**Kumm a noh**“, also „komme nach“ oder „komme hinterher“. Nur ein Buchstabe ist ein anderer und schon ist in dem Kurzgespräch alles gesagt.

M. Hempel

Die Nachricht vom Tod unseres Vereinsmitglieds, Herrn

Bernhard Pech

* 09.03.1947 † 22.02.2025

haben wir mit großer Betroffenheit aufgenommen.
Wir nehmen tief bewegt Abschied.

Bernhard Pech war Gründungsmitglied des Fördervereins
Dorfkirche Cunewalde e.V.

Er erwarb sich große Anerkennung für sein Engagement bei der Sanierung der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

In stiller Trauer
Vorstand und Mitglieder
Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

*Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.*

Albert Schweitzer

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin,
engagierte und beliebte Lehrerin

Kathrin Tanzmann

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Die Lehrer und Mitarbeiter
der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ Cunewalde

Cunewalder Veranstaltungskalender

März bis April

Sonntag, 09.03.2025, 17:00 Uhr
„Die Erde hat eine Scheibe“
Eine kabarettistische Sommerfrische mit der Herkuleskeule Dresden
„Blaue Kugel“

Freitag, 14.03.2025, 19:30 Uhr
„Ein Abend für Roger Whittaker“ – Europas erfolgreichste Hommage – Gesungen von Wolf Junghannß
„Blaue Kugel“

Samstag, 15.03.2025, 09:00-12:00 Uhr
Baumschnittkurs – Ordnung auf dem Baum, wie geht das?
Baumschule Schwartz erklärt's – bitte anmelden: 035877/120022
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 15.03.2025, 19:30 Uhr
Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2025
„Blaue Kugel“

Donnerstag, 20.03.2025, 14:30 Uhr
Senioren-Café - Kaffee, Kuchen & Kontakt
und Plauderstunde mit Carola Arnold
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Mittwoch, 26.03.2025, 19:00 Uhr
„Todesmärsche 1945 durch unsere Orte“
Vortrag mit Fotos von Pfm. Karin Baudach
im Gemeindesaal des Pfarrhauses
(Spende erbeten)

Sonntag, 30.03.2025, 09:00-11:00 Uhr
Vogelbörse des Vereins der Vogelliebhaber und Züchter e.V.
im Vereinsheim an der Kalkofenstraße

Freitag, 04.04.2025, 19:00 Uhr
Singend den Frühling begrüßen – 4. Ohrwurmsingen
Anmeldung empfohlen: 015560056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 04.04.2025, 19:30 Uhr
Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen“
„Blaue Kugel“ (ausverkauft!)

Samstag, 05.04.2025, 20:00 Uhr
The Silver Beatles – The best of Show mit Europas erfolgreichster Beatles Show
„Blaue Kugel“

Dienstag, 08.04.2025, 14:30 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung – Neues und Aufgefrischtes
für alles auf der Straße, was Räder hat, mit Kaffee & Kuchen
Anmeldung: 015560056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

*Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.*

Todesmärsche 1945 durch unsere Orte

Vortrag mit Fotos von Pfm. Karin Baudach
Mittwoch, 26. März, 19 Uhr

Im Gemeindesaal des Pfarrhauses Cunewalde

Als die russische Front 1944/1945 immer weiter vorrückte, räumten die Nazis die östlich gelegenen Konzentrationslager. So kam das Morden aus den KZ's in unsere Orte. Opfer blieben oft am Wegesrand liegen.

Der Vortrag gibt einen kleinen Einblick in betroffene Orte. Pfm. Baudach hat seit 2015 Augenzeugen gesucht und befragt. Ihre Berichte sowie Dokumente von Überlebenden werden zur Sprache kommen. Auch die Geschichte einer geglückten Rettung eines Häftlings werden wir erleben.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten. Diese ist bestimmt für das deutsche Hilfswerk Zedakah e. V., das in Israel zwei Heime für holocaustgeschädigte Juden unterhält.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde

Telefon: 035877 80888

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

- ➔ **Samstag, 15. März 2025 – 9:30 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert durch das Teichgebiet zwischen Weißig und Litschen“
Treffpunkt: 02999 Lohsa / OT Weißig, Parkplatz – Am Eichberg 100 m hinter dem Fledermausschloss Richtung Lohsa Sportplatz
Wanderstrecke: Parkplatz – um die Teiche nach Litschen – Steinitz – (ca. 14 km) Völkerschlachtdenkmal – Parkplatz
- ➔ **Donnerstag, 20. März 2025 – 9:30 Uhr**
Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zur Glocke bei Malschwitz“
Treffpunkt: 02694 Niedergurig
Am Sportplatz (erste Straße von Bautzen kommend), am Ende der Straße
Wanderstrecke: Parkplatz – nach Malschwitz – durch die Teiche zurück zum Parkplatz (ca. 8,5 km)
- ➔ **Donnerstag, 3. April 2025 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um Löbau“
Treffpunkt: 02708 Löbau – Parkplatz Stadionweg / Karl-Liebcknecht-Straße (am Stadion)
Wanderstrecke: Parkplatz – Löbau – Ebersdorf – Niedercunnersdorf – (ca. 14 km) Großschweidnitz – Löbau

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50€/Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information

60 Jahre STERN-COMBO MEISSEN – Der weite Weg ... Freitag, 25.04.2025, 20:00 Uhr in der „Blauen Kugel“

1964 im sächsischen Meißen gegründet, überzeugt die STERN-COMBO MEISSEN als dienstälteste und sich dennoch stets personell verjüngende Rockband Deutschlands nach wie vor mit faszinierenden und unvergesslichen Live-Konzerten ihr Publikum. Neben unvergessenen Klassikern wie „Der Kampf um den Südpol“, „Die Sage“, „Stundenschlag“, „Wir sind die Sonne“, „Eine Nacht“ und „Nimm die Welt in die Hand“ werden auf der Tour auch Auszüge aus den konzeptionell angelegten Werken „Weißes Gold“ und „Bilder einer Ausstellung – The Rock Version“ präsentiert.

Als besondere Highlights der Jubiläumstour wird es auch Konzerte mit ehemaligen Bandkollegen, musikalischen Gästen oder orchestraler Begleitung geben.

Die von 1964 bis heute selbst definierten Qualitätsansprüche an ihre Musik sowie die nahtlose Verbindung der Band-Historie mit aktuellen Songs ergeben eine einzigartige Symbiose, die ins „Heute und Jetzt“ passt. Das 2020 erschienene Album „Freiheit ist“ ist dafür der aktuelle Beweis.

Ein weiterer Garant für künstlerische Beständigkeit ist die aktuelle Besetzung, bestehend aus dem Bandgründer, Percussionist und Sänger Martin Schreier, Sänger und Keyboarder Manuel Schmid, Drummer Frank Schirmer, Bassist Axel Schäfer, Keyboarder Sebastian Düwelt und Gitarrist Michael Lehrmann, die den einzigartigen „STERN“-Sound präsentieren, den das Publikum erwartet und nach wie vor schätzt.



Pressefoto: SCM-Quelle Marc Opre



PROBIER

WERKSTATT

BRAUEREIFEST

Cunewalde

9.-11. MAI

Dreiseitenhof Czornebohstraße 2

Bier · Livemusik · Essen · Cocktails





Baumschnittkurs am 15. März in der ScheunenOase

Herr Schwartz von der gleichnamigen Baumschule in Löbau verrät uns seine Tipps und Tricks rund um den Baumschnitt. Bitte melden Sie sich kurz an über E-Mail: info@scheunen-oase.de oder telefonisch/WhatsApp: 0155 600 56 546. Unkostenbeitrag: 10 Euro

Christiane Thomas

Seniorencafé lädt zur Plauderei mit Carola ein

Im Februar ging es närrisch und fröhlich zu – auch bei unserem Seniorencafé. Mit Pfannkuchen auf dem Teller und einem Gläschen Sekt ergänzend zum Kaffee ließ es sich trefflich plaudern und in Faschingerinnerungen schwelgen. Können Sie sich denn auch noch an das Cunewalder Lichten zum Fasching erinnern?

Genau einen Monat später, am 20. März, wird nun wieder geplaudert – diesmal mit Carola Arnold, aber nicht bei Carola Arnold, auch wenn die Kleene Schänke sicher in vielen schönen Erinnerungen mitschwingen wird. Carola bringt jedenfalls eine Menge davon und von ihren kulinarischen Spezialitäten mit in die ScheunenOase und wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag über Wettergebäck, Alters- und Alltagsfreuden.

Anmeldung empfohlen unter 0155 60056546.

Christiane Thomas

Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden

DIE ERDE HAT EINE SCHEIBE

Sonntag, 09.03.2025, 17:00 Uhr
in der „Blauen Kugel“



Eine kabarettistische Sommerfrische mit den Kabarettisten Birgit und Philipp Schaller, Alexander Pluquett + Live-Band mit Jens Wagner und Volker Fiebig.
Pressefoto: Robert Jentzsch

Weihnachtsbaumverbrennen

Vielen Dank!

Zum nunmehr 16. Mal lud der Verein der Obercunewalder Feuerwehrtradition e. V. am 08.02.2025 zum Weihnachtsbaumverbrennen am Vereinsheim an der Bielebohstraße ein. Mehr als 60 Bäume wurden von den zahlreichen Gästen gegen einen Getränkegutschein eingetauscht und den Flammen übergeben. Bei heißen und kalten Getränken sowie Leckerem vom Grill wurde dann bis in den späten Abend zusammengessen und gefeiert. Der Verein der Obercunewalder Feuerwehrtradition e. V. möchte sich bei allen Gästen, Helfern und Vereinsmitgliedern für ihren Besuch und ihre Hilfe bedanken. Besonders möchten wir uns bei der Feinbäckerei Nikol Cunewalde und der Volksbank Löbau-Zittau eG für die großzügige Unterstützung bedanken.

Verein der Obercunewalder Feuerwehrtradition e.V.

Vorankündigung

2. Frauenflohmarkt in Cunewalde

Unter dem Motto „Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen“ soll sich am 23. Mai von 19 – 21 Uhr die ScheunenOase wieder in einen bunten Basar verwandeln. Dafür suchen wir noch Frauen, die schöne Dinge aus dem Kleider-, Schuh- oder Bücherschrank anbieten möchten. Verkauft werden darf alles, was Frauen lieben und brauchen: Kleidung, Taschen, Deko, Bücher, Accessoires und natürlich Schuhe! Du willst endlich Platz schaffen in Schränken und Regalen, aber zum Wegwerfen sind all die Dinge viel zu gut und zu schade? Dann mach mit bei unserem Flohmarkt!

Weitere Infos und Anmeldung für Verkäuferinnen bis zum 1. Mai bei Sabine Kriegel unter 0174 9160449.

Christiane Thomas

Öffnungszeiten im März der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do/Fr 10:00 – 18:00 Uhr,

Mo + Mi geschlossen

Freitags 19 – 23 Uhr Sudhaustreff zum gemütlichen Wochenendeinklang für Jedermann! Im ProBier Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Kaffee und verschiedene Honigprodukte, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure | GUTSCHEINE | Biervorkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung auf Anfrage.



Gaststätten laden ein

Berggasthof Czorneboh Öffnungszeiten

Montag und Dienstag: geschlossen

Mittwoch bis Sonntag: 11 – 17 Uhr

Andere auch nach Vereinbarung!

Unser Angebot: Außer-Haus-Buffet

Mail: info@czorneboh-berggasthof.de

Tel.: 035877 899168

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Restaurant „Kleines Kulturhaus“ Cunewalde

Czornebohstr. 19, 02733 Cunewalde

WhatsApp: 01522 5767124

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 11 – 14 Uhr

Mi/Fr 11 – 14 und 17 – 21

Sa 17 – 22 Uhr

So/Feiertage 11 – 21 Uhr

Durchgehend warme Küche

Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten

möglich

Partyservice zur Abholung

Mittagsangebot Mo – Fr für 5 €

Mittwoch Schnitzzeltag für 8,90 €

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Ab Januar 2025 geänderte Öffnungszeiten:

Mi / Do 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Fr 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa 17 – 22 Uhr / So 11 – 14 Uhr

* Auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern



4 OHRWURM Singen
in der ScheunenOase
Cunewalde

Wir besingen gemeinsam den herrlichen Frühling - mit Evergreens, bunten Liedern, Oldies und Chansons



BEGLEITET & MODERIERT VON SÄNGERIN CHRISTINE WOLFF | GEBEAMTE TEXTE

Freitag, 4. April 2025, 19 Uhr
ScheunenOase, Hauptstr. 254, Cunewalde

Mitsingbeitrag € 12 inkl. Imbiss
Anmeldung erbeten: info@scheunen-oase.de | 0155 60056546

Videos & Fotos: www.ohrwurmsingen.com

Gemeinsam den Frühling besingen

Am 4. April, um 19 Uhr, wollen wir uns wieder gemeinsam in den Frühling singen. Bereits zum vierten Mal findet in der ScheunenOase das beliebte Ohrwurmsingen statt. Sängerin Christine Wolff bringt uns dazu wieder einen bunten Frühlingsstrauß an bekannten Melodien mit - Volkslieder, Evergreens, beliebte Oldies ... Die Texte werden dabei gut lesbar an die Scheunenwand gebeamt. Alle Generationen sind willkommen. In der Pause des zweistündigen Programms gibt es neben einem kleinen Imbiss auch Gelegenheit für

einen Schwatz mit den Nachbarn, Freunden oder Bekannten. Und da Singen ja bekanntlich alle Sorgen vergessen lässt, geht es hinterher gut gelaunt ins hoffentlich sonnige Frühlingswochenende.

Wir bitten Sie um einen Mitsingbeitrag von 12 Euro und empfehlen eine kurze Reservierung per E-Mail an info@scheunen-oase.de oder telefonisch/WhatsApp über 0155 600 56 546. Der Einlass beginnt um 18 Uhr.

Christiane Thomas

Eibauer Baby- und Kindersachenbörse

Am 5. April 2025 von 9 bis 12 Uhr

Im Volkshaus Einbau | Jahnstraße 6 | 02739 Gemeinde Kottmar

Zum Verkauf wird moderne, preiswerte, gut erhaltene Kindermode (Frühling/Sommer) in allen Größen angeboten. Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen, sowie funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Betten, Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. sind ebenfalls günstig zu erhalten.

Das Team der Eibauer Kindersachenbörse bietet allen schwangeren Muttis und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, schon am Freitag, den 4. April 2025 von 14.30 Uhr bis 16 Uhr entspannt einzukaufen. Bitte den Mutterpass mitbringen!



POLISH ART PHILHARMONIC

Maestro Michael Maciaszczyk
Leitung und Violine

Solistin - Aleksandra Opała
Mezzosopran

Die vier Jahreszeiten
ANTONIO VIVALDI



Freitag | 02. Mai 2025 | 18:00 Uhr
Kirche Cunewalde

Karten in allen Reservix-Vorverkaufsstellen,
Tourist-Information Cunewalde - Tel. 035877 80888
und in der Kirche Cunewalde - Tel. 035877 27431

Bestplatzbuchungen über: bestofclassic@web.de





DER VEREIN SAGT DANKE!

Bei unserem G-Turnier im Rahmen des HALLElujah 2025 ehrte der Verein unsere beiden Nicoles. Seit Jahren sind Nicole Kocksch und Nicole Jauerneck die Trainer unserer G-Jugend, bringen den Kindern die ersten fußballerischen Fähigkeiten bei und entwickeln sie weiter. Das man dafür starke Nerven braucht, erklärt sich von selbst, denn manchmal ist es einfacher einen Sack mit Flöhen zu hüten. Doch die beiden machen das so super, das noch Fußballer aus der B-Jugend von ihrer Anfangszeit bei unseren Nicoles schwärmen. Deshalb überreichte Ihnen unser Abteilungsleiter Carsten Gehrmann die EHRENNADEL des Westlausitzer Fußball Ver-

band e.V. in Silber. Der Verein möchte noch viele Jahre den gemeinsamen Weg bestreiten. **WIR SIND SO STOLZ UND GLÜCKLICH, DASS IHR IN UNSEREM VEREIN SEID! JUGEND VORAN!**

Im Rahmen des HALLElujah 2025 bedankte sich der Verein bei unseren Jungschiedsrichtern Leonie Rudolph, Mey Siede und Jannik Schäfer. Als Anerkennung für ihr Engagement als Schiedsrichter bei uns überreichte der Abteilungsleiter Fußball ihnen je eine Schiedsrichteruhr. Getraut nach dem Motto: "Die Zeit immer im Blick zu haben ist wichtig!" Die Uhren sind mittlerweile auch schon im Einsatz gewesen und wurden für gut befunden. Vielen Dank an euch und macht weiter so! Der Verein und Cunewalde ist stolz auf euch!

HALLElujah 2025

Da unsere Turnhalle nach dem Brand immer noch nicht nutzbar ist, wick man wie schon letztes Jahr nach Löbau in die Turnhalle der Pestalozzi-Schule aus.

B-Jugend

Nachdem unser Orgateam alles für eine Fußballparty vorbereitet hatte, ging es am Freitag mit der B-Jugend los. Dem sportlichen Ruf folgten noch 3 weitere Mannschaften, so dass ein illustres Teilnehmerfeld von 5 Mannschaften an den Start ging. Gleich im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Cunewalder Mannschaften, welches die erste mit einem 2:0 gewann. Dann kam die erste gegen die SpVgg Ebersbach nicht über ein 0:0 hinaus. Die zweite setzte sich mit 1:0 gegen die



Nicole Kocksch (li.) und Nicole Jauerneck (re.) wurden für ihr mehrjähriges Engagement ausgezeichnet.



Die Jugendschiedsrichter erhielten als Anerkennung für ihr Engagement eine Schiedsrichteruhr.



Jungs vom SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf durch. Mit dem gleichen Ergebnis verlor die erste wiederum gegen die Traktoristen und die zweite trennte sich 2:2 von Ebersbach. Jetzt standen die Partien gegen unsere Sportfreunde vom SV Post Germania Bautzen e.V. an. Da unsere beiden Mannschaften zu diesem Moment jeweils 4 Punkte hatten, war für beide der Turniersieg möglich. Die erste kam leider nicht über ein 0:0 hinaus und hatte am Schluß 5 Punkte auf dem Konto. Die Zweite machte es deutlich besser und setzte sich mit 3:0 durch und holte sich den Turniersieg. Erwähnenswert ist, dass der beste Torschütze aus 12 Torschützen ermittelt wurde. Da jedes Tor von einem anderen Spieler erzielt wurde! Zum Schluß setzte sich unser Colin Maywald durch und holte sich im Shot-out die Krone!

Rangliste:

1. SG Motor Cunewalde 2
2. SpVgg Ebersbach
3. SG Motor Cunewalde 1
4. SV Traktor Mittelherwigsdorf
5. SV Post Germania Bautzen

E-Jugend

Samstagmorgen um 08:00 Uhr ging es

für die E-Jugend auf das Fußballparkett und wieder sind die Gastmannschaften nicht ohne! Unsere erste Mannschaft spielte gleich gegen die Jungbudissen vom FSV Budissa Bautzen e.V. und holte sich mit einem 2:1 die ersten 3 Punkte. Auch die zweite holte sich einen 2:0 Sieg gegen die SpG Schönbacher FV/ TSG Lawalde. Auch der TSV 90 Neukirch konnte unsere SGM 1 nicht stoppen und verlor mit 0:3. Leider waren die jungen Post Germanen vom SV Post Germania Bautzen e.V. für unsere SGM 2 etwas zu stark und somit verlor man 0:2. Im letzten Gruppenspiel trafen unsere Jungen Wilden auf den SV Oberland Spree und die tschechischen Sportfreunde vom FK Varnsdorf. Die erste konnte gegen Oberland mit 2:0 gewinnen und die zweite verlor leider mit 0:1. Das heißt Spiel um Platz 5 für unsere zweite und diesmal ging es gegen den SV Oberland Spree, leider stand am Ende eine 1:3 Niederlage und der 6. Platz. Aber bei dem Teilnehmerfeld kann man dazu nur gratulieren! Für die SGM 1 ging es gegen die Post Germanen und was wäre ein Turnier bei uns ohne Drama! Wir führen bis zum Schluß mit 1:0! Letzte Aktion im

Frühlings-Zeit für einen neuen Gebrauchten



Ford EcoSport

1,0l, 92kW(125PS), EZ 10/2017, 42.090 km, Saphirblau-Met., Anhängerkupplung abnehmbar, Rückfahrkamera, PPS hi., LMF, Frontscheibe u. Vordersitze beheizbar, Navi, „SONY“-Audio mit Ford SYNC inkl. DAB/DAB+, USB u. AUX, NSW, ZV m. FB, Tagfahrlicht, Klimaautomatik, Berganfahrassistent, Außenspiegel beheizbar, inklusive Winterräder **13.480,- €**



Ford Kuga „Titanium“

1,5l, 110kW(150PS), EZ 6/2020, 54.980 km, Magneticgrau-Met., Key-Free-System m. elektr. Heckklappe, PPS, LMF, FS+Lenkrad+Sitze beheizbar, Klimaautomatik, Lichtautomatik, Tempomat, Induktive Ladestation für mobile Endgeräte, Navi, Ford SYNC3 inkl. DAB+, WLAN-Hotspot, Fahrspurassistent mit Fahrspurhalteassistent., Scheiben Fond u. Heckscheibe dunkel getönt **20.890,- €**



Ford Fiesta

„Cool&Connect“
1,1l, 63kW(85PS), EZ 8/2018, 46.360 km, Rubyrot-Met., FS + Vordersitze beheizbar, PPS hi., LMF, Tempomat, Ford SYNC 3, USB, WLAN-Hotspot, Fahrspurassistent mit Fahrspurhalteassistent., Klimaanlage, ECO-Modusschalter für verbrauchsarmes Fahren, elektrische FH vorn, getönte Scheiben, Außenspiegel anklappbar, Tagfahrlicht, Bordcomputer **11.980,- €**

Alle unsere meistergeprüften Gebrauchtwagen erhalten Sie inklusive Garantie.

Die Angaben Kraftstoffverbrauch u. CO₂-Emission gelten in Abhängigkeit von der gewählten Rad-/Reifenkombination. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§2 Nm. 5,6,6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 5,2 - 5,5 (kombiniert); CO₂-Emission: 117 - 126 g/km (kombiniert).

Noch mehr Gebrauchte finden Sie bei uns unter www.autohaus-pech.de

**AUTOHAUS
PECH GmbH**



Am Grünen Baum 9
02689 SOHLAND
☎ 03 59 36 / 382-0
↑ autohaus-pech.de

Ihr kompetenter Ford-Händler und zuverlässiger Werkstatt-Service für alle Fahrzeugmarken.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EXTRA
VERKAUF
BIS 50%

AUSSER TABAK, ZEITUNGEN, PREISGEBUNDENE ARTIKEL

Montag-Freitag: 10:00-17:30 und Samstag 8:00 bis 12:00

Getränke LAND
...im OEZ Cunewalde
OEZ Cunewalde, Hauptstraße 3, 02733 Cunewalde



Die B-Jugend durfte am Freitag den Startschuss in die Fußballparty geben.

Spiel Ecke für Post Germania! Ausgezeichnet! Schlußpiff! Siebenmeterschießen! Dort fehlt uns das Glück und wir verlieren! Spiel um Platz 3 und nochmal alles geben! JAAAAAAA! Wir belohnen uns mit einem 3:0 gegen den FK Varnsdorf! So steht am Ende ein 3. und 6. Platz zu Buche! Danke an unseren Teamausstatter Trikotfreund.de für das Sponsoring der Allstarteams-Trikots.

Rangliste:

1. FSV Budissa Bautzen
2. SV Post Germania Bautzen
3. SG Motor Cunewalde 1
4. FK Varnsdorf
5. SV Oberland Spree
6. SG Motor Cunewalde 2
7. TSV Neukirch
8. SpG Schönbacher FV/ TSG Lawalde

D-Jugend

Die letzten E-Mannschaften verlassen die Halle, da stehen schon die ersten D-Jugendmannschaften auf der Matte. Sie wollen zeigen, was sie gelernt haben und Spaß haben. Ein gutes Teilnehmerfeld zeigt unsere Philosophie, nur wer sich mit besseren misst, wird auch selber besser! Im ersten Spiel holten wir einen 1:0 Sieg und die ersten Punkte gegen den Sportclub Großschweidnitz-Löbau. Der Anfang ist gemacht. Die zweite Partie ging mit 0:2 verloren, was beim Gegner den SC BOREA Dresden nicht verwundert. Der Herrnhuter SV, das erste Mal bei einem Turnier der Motorenschmiede angetreten, entpuppte sich als Stolperstein. Wir verlieren mit 0:2! Das heißt Spiel um Platz 5. Hier treffen wir auf den SV Post Germania Bautzen e.V. und wieder einmal heißt es nach dem Schlußpiff unent-

schieden! Wieder Siebenmeterschießen! Endlich haben wir Glück! Wir gewinnen mit 3:2! Herzlichen Glückwunsch an den FSV Budissa Bautzen e.V. zum Turniersieg und da 3 ehemalige Spieler aus Cunewalde im Kader standen, haben wir auch ein bisschen gewonnen!

Rangliste:

1. FSV Budissa Bautzen
2. SC Borea Dresden
3. Herrnhuter SV
4. SpG Schönbacher FV/ TSG Lawalde
5. SG Motor Cunewalde
6. SV Post Germania Bautzen
7. SC Großschweidnitz-Löbau
8. Bischofswerdaer FV 08

C-Jugend

Am Samstagabend traten unsere beiden Cunewalder Mannschaften zum Turnier an. Gleich im ersten Spiel trafen sie aufeinander und die erste gewann mit 2:0. Es folgten für die erste ein 0:0 gegen den Holtendorfer SV und für die zweite stand eine 0:2 Niederlage gegen den FSV Budissa Bautzen zu Buche. Die Ergebnisse in den nächsten Spielen wiederholten sich, so verlor die zweite gegen den FV Eintracht Niesky mit 0:2 und die erste erreichte ein 0:0 gegen Budissa Bautzen. Die beiden Spiele unserer Mannschaften gegen den SV Königshain verliefen unterschiedlich, die erste holte wieder durch 1:1 einen Punkt, aber die zweite verlor wiederum mit 0:2. Auch die beiden letzten Spiele verloren unsere beiden Mannschaften.

Rangliste:

1. FV Eintracht Niesky
2. FSV Budissa Bautzen
3. Holtendorfer SV
4. SG motor Cunewalde 1



Am Samstagmorgen startete die E-Jugend auf dem Fußballparkett.



Auch die D-Jugend hat sich gut geschlagen!

5. SV Königshain

6. SG Motor Cunewalde 2

G-Jugend

Am Sonntag früh trafen sich die jüngsten Fußballer zum Hallenturnier im Rahmen unseres HALLElujah. Es spielte jeder gegen jeden und das auch noch doppelt. Es ging hin und her und alle waren mit Begeisterung dabei! Auch die Kinder vom FSV Budissa Bautzen e.V. und SV Post Germania Bautzen e.V. spielten mit Begeisterung Fußball und freuten sich über jedes geschossene Tor und über Siege! Da sieht man doch die nächsten Fußballprofis oder Kreisligalegenden. Rangliste:

1. SV Post Germania Bautzen
2. SG Motor Cunewalde 1
3. SG Motor Cunewalde 3
4. FSV Budissa Bautzen
5. SG Motor Cunewalde 2

F-Jugend

Zum Schluß unseres HALLElujah 2025 trat unsere F-Jugend die Platte und wollte ihr Bestes geben und allen zeigen was Sie gelernt haben. Die SGM I traf im ersten Spiel auf den Sportclub Großschweidnitz-Löbau und unterlag mit 1:5 und die SGM II traf es härter, sie verloren mit 0:7 gegen den Holtendorfer SV. Rein in die nächsten Partien, für die SGM I ging es gegen die Jungbudissen von FSV Budissa Bautzen e.V., dort schaffte man ein 1:1. Die zweite traf auf die zweite der Budissa und am Ende hieß es 1:5. Das Spiel gegen den SV Großdubrau war bis zum Schluss spannend, leider senkte sich die Glückswaage nicht in unsere Richtung und somit hieß am Ende 2:3. Auch die Fußballer der SpG SV Traktor Malschwitz/ Baruther SV 90 e.V./ Budissa Kleinbautzen waren eine



Sonntag früh ging es für die G-Jugend direkt los!

Nummer zu groß für die SGM II uns schickten uns mit 0:4 vom Feld. Da hieß in beiden Gruppen der letzte Platz und ein aufeinandertreffen beider Teams im Spiel um Platz 8. Das Spiel um Platz 7 war eine klare Angelegenheit für die SGM I, sie gewann mit 6:0 und wurde am Ende Siebenter!

Rangliste:

1. SC Großschweidnitz-Löbau
2. Holtendorfer SV
3. FSV Budissa Bautzen
4. FSV Budissa Bautzen 2
5. SV 1896 Großdubrau
6. SpG SV Traktor Malschwitz/ Baruther SV 90 e.V./ Budissa Kleinbautzen
7. SG Motor Cunewalde 1
8. SG Motor Cunewalde 2

Der Verein bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern welche uns im Vorfeld, bei dem Turnier und im Nachgang super unterstützt haben!! Einen besonderen Dank gilt unserem ORGATEAM!

Carsten Gehrman





seit 1866

Unsere Welt braucht Wärme

Kachelofenbau Marschner

**Kaminbau
Fliesenleger
Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8
02681 Schirgiswalde-Kirschau
☎ 0 35 92 / 38 03 70
Fax 0 35 92 / 50 14 04
Funk 01 72 / 9 30 81 70
www.kaminbau-bautzen.de



#HVOsozial – Gemeinsam Gutes tun

Ein Völkerballturnier – drei Spenden!

Unser stellvertretender Vorsitzender Hagen Ebert konnte die gesammelten Spenden vom Völkerballturnier in den vergangenen Wochen an drei wunderbare Einrichtungen übergeben, die sich mit großem Engagement für Inklusion und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Insgesamt **1.300 €** wurden dabei an die Einrichtungen gespendet! Danke an dieser Stelle nochmals an alle Unterstützer, Teilnehmer und Helfer, welche dieses herausragende Ergebnis ermöglicht haben.

Maxdorf gGmbH (500 €)

Die Maxdorf gGmbH begleitet Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Dazu gehören unter anderem die Integration in den Arbeitsmarkt, Probewohnen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder der Umgang mit Geld. Ein besonderes Highlight sind die viermal jährlich stattfindenden **Behindertendiscos**, die den Teilnehmern unbeschwerter Abende voller Freude ermöglichen.

Diakoniewerk Oberlausitz gGmbH (300 €)

Das Wohnheim in Bautzen bietet rund 40 Menschen mit Behinderungen ein Zuhause – von Bewohnern, die in Werkstätten arbeiten, bis hin zu jenen, die rund um die Uhr betreut werden müssen. Nach dem Motto „Zu Gast bei unseren Bewohnern“ wird hier größtmögliche Individualität und Privatheit gefördert. Dank unserer Spende wird künftig ein Hometrainer zur Verfügung stehen, der den Bewohnern mehr Bewegungsmöglichkeiten im Alltag bietet.

Förderverein der Grundschule „Friedrich Schiller“ (500 €)

Inklusion ist eine zentrale Aufgabe des Kollegiums: Bis zu zehn Kinder mit emotionalen oder körperlichen Einschränkungen werden aktiv in den Schulalltag integriert. Um ihnen Rückzugsmöglichkeiten und individuelle Förderung zu ermöglichen, sind **spezielle Ruhe- und Förderecken** geplant – ein Projekt, das wir mit unserer Spende unterstützen. Die Schulleitung um Herrn Binder stellt sich dieser Herausforderung mit Optimismus und Kreativität – eine Schule, auf die wir stolz sein können!

Besonders beeindruckend waren die Gespräche mit den engagierten Menschen hinter diesen Projekten. Ihr Einsatz zeigt, wie gelebte Inklusion funktioniert – oft mit Gänsehaut-Momenten.

Mit diesen Erlebnissen sind wir noch bestärkter in unserem Engagement für #HVOsozial! Die Vorbereitungen für das **Völkerballturnier 2025** laufen bereits – und für neue Spendenideen haben wir immer ein offenes Ohr.

Handball-Drama in Cunewalde:

Leidenschaft, Kampfgeist und ein Hauch von Sensation

Die letzten Wochen boten alles, was das Handballherz begehrt: Spannung, Emotionen und packende Duelle. Zunächst mussten die Männer des HV Oberlausitz Cunewalde eine bittere Niederlage in Zwickau hinnehmen. Noch kurz vor Schluss lag man auf der Siegerstraße (25:24) – am Ende stand man aufgrund bitterer Fehler aber leider mit leeren Händen da (25:27).

Doch das Team bewies Moral und meldete sich mit einem hart erarbeiteten Heimsieg gegen KJS Dresden zurück. Zwar war es kein Handball-Leckerbissen, aber am Ende zählen die zwei Punkte, die den Sprung auf einen hervorragenden fünften Tabellenplatz bedeuteten. Der 28:24-Erfolg war verdient, wenn auch nicht glanzvoll. Dieser Tag war indes ein trauriges Jubiläum zugleich: Immerhin war auf dem Tag genau das zweijährige Jubiläum vom Hallenbrand – was den Verein vor zunehmende Probleme stellt!

Im Derby gegen Hoyerswerda musste die Mannschaft dann personell geschwächt antreten. Trotzdem hielt Cunewalde bis zur 43. Minute tapfer mit, bevor der Widerstand brach und man eine deutliche Niederlage hinnehmen musste. Trainer Sieber forderte daraufhin eine Trotzreaktion – und das ausgerechnet gegen den unangefochtenen Liga-Primus Freiberg. Und die kam eindrucksvoll! Im Sachsenpokal-Viertelfinale zeigte Cunewalde eine der besten Leistungen der Vereinsgeschichte. Die ersten 25 Minuten waren schlichtweg spektakulär: Mit atemberaubendem Tempo und

unwiderstehlichem Offensivspiel führte man zwischenzeitlich mit 4 Toren! Doch Freiberg bewies, warum sie als Favoriten galten, und arbeitete sich Tor um Tor heran. Zur Halbzeit war der Vorsprung auf ein knappes 15:14 geschrumpft.

Nach der Pause folgte eine unglückliche Phase mit vergebenen Hochkartern – Bälle an Pfosten und Latte verhinderten, dass Cunewalde den Traum vom Halbfinale weiterträumen konnte. Freiberg nutzte diese Schwäche gnadenlos aus und drehte die Partie. Doch Cunewalde gab sich nicht geschlagen, lieferte ein leidenschaftliches Spiel ab und hielt die Partie bis zum Schluss offen. Letztlich zogen die Gäste mit einem 36:31 ins Halbfinale ein. Die Zuschauer in der Halle wussten, was sie gesehen hatten: eine grandiose Leistung ihres Teams. Mit stehenden Ovationen feierten sie die Mannschaft – ein Moment, der sicher in Erinnerung bleibt. Trotz des Faschingsumzugs lieben sich rund 250 Fans dieses Spektakel nicht entgehen – hoffentlich ein

Erlebnis, das nachhaltig begeistert! Die nächste Gelegenheit, das Team lautstark zu unterstützen, gibt es am 08. März gegen LVB Leipzig, ehe am 22. März ein großer Heimspieltag ansteht. Auch die 2. Mannschaft sorgte für Freudentaumel: Mit einem souveränen Erfolg gegen Eibau zog sie ins Halbfinale des Ostsachsenpokals ein. Ein toller Erfolg, der zeigt: Der Handball in Cunewalde (Bautzen) lebt – und wie!
F. Sieber





Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/6130 · Fax 035875/61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr
Mi., Do. 7:00-17:00 Uhr
Sa. 9:00-11:00 Uhr

Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen




Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Gewinn des ostsächsischen Punktwertungsturniers U15 und U19-Erfolg

Am 8.2.2025 fand in Burkau das ostsächsische Punktwertungsturnier statt, für welches sich von unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde in der Altersklasse U15 Friedemann Blümel qualifiziert hatte. Bei den Jungen nahmen 8 Spieler im Spielsystem jeder gegen jeden am Turnier teil. Es kam zu vielen spannenden Spielen. Friedemann Blümel erkämpfte mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen den ersten Platz und qualifizierte sich somit für das Punktwertungsturnier 2025 Jungen 15 des Sächsischen Tischtennis-Verbands am 22.3.2025 in Döbeln.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 9.2.2025 nahm Friedemann auch in der Altersklasse Jugend U19 am Punktwertungsturnier des Spielbezirks Ostachsen mit 10 Jungen teil. Manche Spiele waren schon richtige Krimis. So

konnte Friedemann z. B. das Spiel gegen Jannis Manczak vom SV Kubuschütz, der in der 1. Bezirksliga spielt, sensationell nach 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2 knapp für sich entscheiden. Auch gegen Leonard Klein vom SV Stahl Krauschwitz konnte er nach einem 0:2-Rückstand noch gewinnen. Das Spiel gegen seinen Dauerrivalen Finn Lehmann vom MSV Bautzen 04 gewann er mit 3:1, aber die knappen Sätze verliefen nervenaufreibend. Friedemann wurde mit 6:3 Spielen punktgleich mit dem Dritten Jannis Manczak bei schlechterer Satzdiffferenz Vierter und konnte mit diesem unerwartet guten Abschneiden sehr zufrieden sein. Friedemann wurde bei diesen Turnieren von unserem Jugendwart Ralf Weickert betreut. Herzlichen Dank!

Abt. Tischtennis

An Mattäi (24.2.) Sonnenschein bringt viel Korn und Wein

Im Februar schien die Sonne reichlich. Bis zum 11. war es nachts recht kalt, doch mit dem Schneefall ab dem 12. Februar sank die Temperatur sogar in den zweistelligen Minusbereich. In Halbau wurden zwei Frosttage gezählt, in Weigsdorf-Köblitz nur einer. Dafür wurde dort der kälteste Wert ermittelt: -13,4°C. Die Ferienkinder haben sich über die weiße Pracht in der ersten Woche gefreut. Jedoch wurde es in der zweiten Ferienwoche wieder mild. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 1,6 °C errechnet. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt bei 0,6 °C. Das Soll lag bei -0,8 °C, demzufolge war der Februar in beiden Ortsteilen zu warm.

Vor dem Schneefall in der Mitte des Monats war es recht trocken. Auch nach dem 17. Februar gab es nicht viele Niederschläge. So kamen in Weigsdorf-Köblitz nur 23,5 mm zusammen. In Halbau waren es nur 19,5 mm; das Soll betrug 38 mm. Somit war der Februar in Cunewalde viel zu trocken. Nun freuen sich sicher viele auf den Frühling. Hoffen wir auf einen schönen Mix aus Sonnenschein und Regen.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Februar	Min	Max	Min	Max
Sa 01.	0,3	3,6	1,3	5,9
So 02.	-1,7	3,1	1,7	5,4
Mo 03.	-3,5	3,5	-2,6	3,5
Di 04.	-3,3	4,3	-3,1	4,3
Mi 05.	-4,4	2,5	-2,7	4,6
Do 06.	0,2	1,8	1,6	3,5
Fr 07.	-0,9	2,3	0,3	4,4
Sa 08.	-0,8	4,0	0,9	5,1
So 09.	-1,7	4,9	-1,0	5,5
Mo 10.	-1,9	4,9	-2,1	7,2
Di 11.	-4,6	3,0	-3,7	4,7
Mi 12.	-4,3	2,0	-2,4	4,4
Do 13.	-4,0	1,8	0,6	3,2
Fr 14.	-4,1	-0,6	-1,7	1,1
Sa 15.	-6,1	2,1	-1,9	3,8
So 16.	-7,7	0,2	-7,6	1,3
Mo 17.	-10,9	1,7	-12,0	0,0
Di 18.	-11,9	-0,7	-13,4	-1,5
Mi 19.	-10,2	1,3	-12,4	0,2
Do 20.	-6,4	2,2	-6,2	2,6
Fr 21.	0,1	4,5	-0,3	6,5
Sa 22.	-1,0	5,2	0,2	6,0
So 23.	1,4	6,1	3,0	7,8
Mo 24.	0,1	10,7	-0,6	9,8
Di 25.	4,5	9,5	6,5	10,6
Mi 26.	3,4	8,3	5,1	8,6
Do 27.	3,1	9,2	5,9	9,8
Fr 28.	-0,5	7,4	0,9	9,2

Carsten Rudolph mit silbernem Tischtennisschläger des STTV ausgezeichnet

Sportfreund Carsten Rudolph ist seit dem 12.01.2004 Mitglied der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde. Seit ca. 15 Jahren ist er ehrenamtlich Mitglied der Revisionskommission des Kreisfachverbands Bautzen. Seit über 10 Jahren ist Carsten Rudolph als Mannschaftsleiter und Spieler in der dritten, jetzt zweiten Männermannschaft tätig.

Anlässlich seines 60. Geburtstags am 17. Januar 2025 wurde er von mir mit dem Silbernen TT-Schläger des Sächsischen Tischtennisverbandes, Bezirk Ostachsen in Anerkennung mehrjähriger aktiver Mitarbeit für seine ehrenamtlichen außerordentlichen Verdienste um unsere Abteilung ausgezeichnet.

Michael Otto,
Abteilungsleiter Tischtennis der SG Motor Cunewalde

Richtigstellung zum Beitrag „50. Vereinstunier im Tischtennis um den Wanderpokal des Abteilungsleiters“

Leider hatte sich in der letzten CBZ der Fehlerteufel eingeschlichen. Die richtigen Platzierungen in der zweiten Leistungsklasse sind:

1. Platz: Erik Härtwig
2. Platz: Silvio Kocksch
3. Platz: Anton Lüdeke

Abt. Tischtennis

Kleinanzeigen sind in der CBZ besonders günstig!



Reha Salus
OBERLAUSITZ



NEUERÖFFNUNG
Ergotherapie-Praxis
ab Mai 2025 im neuen
Gesundheitszentrum Großpostwitz

☎ 035938 9893-0

Klinik
für Ambulante
Rehabilitation

Praxis
für Physiotherapie
& Ergotherapie

Zentrum
für Medical
Fitness & Wellness

Verein
für Reha- und
Gesundheitssport

Institut
für Betriebliche
Gesundheit



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a
02733 Cunewalde
Tel.: 0172-3 45 47 71
Email: alex-shs@web.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

*Ihr zuverlässiger Dienstleister
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!*

www.schneider-cunewalde.de

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Grundstück- und Haus-Service

Gerhard Heß

info@ghs.hess-cunewalde.de
 www.ghs.hess-cunewalde.de

+49 176 72 78 71 38
 Zur Rabinke 22, 02733 Cunewalde



- Grundstück-Service:**
- Rasen mähen, vertikutieren, düngen
 - Hof- und Gehwegreinigung
 - Hecken-, Strauch- und Baumschnitt

- Haus-Service:**
- Hausmeisterdienstleistungen
 - kleine Renovierungsarbeiten, u.a.



Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

Nutzen Sie

unsere aktuellen Ausflugs- und Fahrangebote sowie unsere erweiterten Pflegekapazitäten im Raum Cunewalde.

Wir beraten Sie gern!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
 Telefax: 035938 /98 55 1
 info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385

www.pflegedienst-pesta.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz-Werkstatt

Tel.: 03592 382210
 Fax: 03592 382260

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Produkten für Haus, Hof und Garten

Tel.: 03592 34714
 Fax: 03592 34713

Standort: Bautzen

Arbeits- und Sicherheitstechnische Betreuung

Tel.: 03591 373296



Ein Unternehmen der ODS GmbH-Firmengruppe

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen,
 Holzverkleidungen, Carports u.a.

Tel. 03592 382255
 Fax. 03592 382240

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 035877 88197
 Mobil: 0172 3612057

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die nächste
CBZ
 erscheint
 am
11.04.
2025

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77. 2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

